



Stadtblatt



Sie bewerben sich für das Oberbürgermeister-Amt (von links): Kommunal- und Wirtschaftsberater Jürgen Loga (52), Geschäftsführer Siegmund Lukoschek (59), Diplom-Betriebswirt (BA) und kaufmännischer Angestellter Sebastian Klunker (43), Unternehmer Alexander F. Kufner (27), Elektroniker Oliver Uhlemann (30), Speditionskauffrau Vanessa Dreschner (32), Politischer Referent und Fraktionssprecher Dr. Christoph Grimmer (32), Senior Consultant Frank Blumenstock (38), Vertriebsleiter Alexander Hofmann (33), Wirtschaftsjurist und Elektronikingenieur Cengiz Yücel (33), Volljurist Ulrich Seel (38) und Handelsfachwirtin Eva Maria Arnold (52).

Foto: Lauer

OB-WAHL AM SONNTAG

Absolute Mehrheit ist erforderlich

Genau 26.925 Wahlberechtigte können am Sonntag mitbestimmen, wer nach Rudolf Michl das Amt des Stadtoberhauptes für acht Jahre innehaben soll. Zwei Kandidatinnen und zehn Kandidaten bewerben sich. Die Wahlräume sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Jeder Wahlberechtigte hat bei der OB-Wahl eine Stimme zu vergeben. Der Wahlraum für die Stimmabgabe ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen. Diese wurde allen Wahlberechtigten bereits zugestellt und ist zur Wahl mitzu-

bringen. Auch ohne Wahlbenachrichtigung können Sie im Wahllokal wählen. Bringen Sie dazu bitte Ihren Personalausweis oder Reisepass mit. Gewählt werden kann am Sonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr. Der Stimmzettel wird im Wahlraum ausgehändigt.

Das Wahlergebnis wird sofort nach dem Schließen der Wahlräume ermittelt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhalten hat (absolute Mehrheit). Sollte keine Kandidatin oder kein Kandidat die absolute

Mehrheit erreichen, finden am Sonntag, 3. Dezember Neuwahlen statt. Bei der Neuwahl ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen erhält. Die absolute Mehrheit muss nicht erreicht werden. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Öffentlich präsentiert wird das Wahlergebnis am Sonntag ab 18.00 Uhr im Ratssaal. Die Bevölkerung ist herzlich zur Präsentation eingeladen. Das Wahlergebnis wird auch unter www.crailsheim.de veröffentlicht.

mbu



Wahlaufruf

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer,

am kommenden Sonntag

können Sie entscheiden, wer der neue Oberbürgermeister bzw. die neue Oberbürgermeisterin der Stadt Crailsheim werden soll. Die Oberbürgermeisterwahl ist eine Persönlichkeitswahl. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Stadtoberhaupt selbst und unmittelbar für die nächsten acht Jahre zu wählen.

Der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin ist neben dem Gemeinderat ein selbstständiges Organ der Stadt. Als Vorsitzender des Gemeinderates eröffnet, leitet und schließt diese/r die Verhandlungen des Gemeinderates, bereitet dessen Beschlüsse vor und führt diese aus. Zudem ist er/sie Leiter/in der

Stadtverwaltung, regelt die innere Organisation und ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben verantwortlich. Das Stadtoberhaupt ist außerdem zuständig für die Erfüllung von staatlichen Aufgaben, solange es sich um Weisungsaufgaben handelt sowie die durch Gesetz sonstigen übertragenen Aufgaben. Zudem ist er/sie oberste/r Repräsentant/in der Stadt.

Durch die Vielzahl an Aufgaben und Verpflichtungen hat ein/e Oberbürgermeister/in maßgeblichen Einfluss auf die künftige Entwicklung und Struktur unserer Stadt. Gerade in Zeiten des finanziellen und wirtschaftlichen, demografischen, gesellschaftlichen und digitalen Wandels kommen hohe Anforderungen auf das künftige Stadtoberhaupt zu.

Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger: Gehen Sie am Sonntag, 12. November 2017 zur Wahl.

Nehmen Sie diese Chance in Ihrem eigenen Interesse und zum Wohle unserer Stadt wahr. Das vorläufige Wahlergebnis wird im Rahmen der Sitzung des Wahlausschusses am 12.11.2017 nach 18.00 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung bekannt gegeben. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Rudolf Michl, Oberbürgermeister

KINDERGARTEN „FARBENFROH“

Kaffee und Kuchen im Wahlraum

Der städtische Kindergarten „Farbenfroh“ (Kreuzberg) bietet am Wahltag, 12. November von 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Wahlraum an. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. pm

11. NOVEMBER

Großes Bahnhofsfest und Zugtaufe in Crailsheim

Das Jubiläumsjahr „150 Jahre Eisenbahn in Crailsheim“ endet mit hohem Besuch – Verkehrsminister Winfried Hermann besucht das Bahnhofsfest in Crailsheim und tauft einen der neuen Nahverkehrszüge der Mobilitätsmarke „bwegt“.

Der Abschluss des Jubiläumsjahres 2017 mit verschiedenen Veranstaltungen zu 150 Jahren Eisenbahn in Crailsheim wird gemeinsam von der Stadt Crailsheim, der Deutschen Bahn und „bwegt“, der neuen Mobilitätsmarke für den Nahverkehr in Baden-Württemberg, mit einem großen Bahnhofsfest am Samstag, 11. November ab 10.30 Uhr gefeiert.

Im Rahmen des Bahnhofsfestes in Crailsheim tauft Verkehrsminister Winfried Hermann gemeinsam mit Sven Hantel, Konzernbevollmächtigter der DB AG für Baden-Württemberg, und Crailsheims Oberbürgermeister Rudolf Michl einen Zug vom Typ „Talent 2“ auf den Namen „Crailsheim“. Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember werden diese neuen Züge auf den Schienen zwischen Crailsheim, Stuttgart und Konstanz/Freudenstadt unterwegs sein.

Beginn des offiziellen Teils ist um 11.00 Uhr an Gleis 2. Zwischen 10.30 und 16.00 Uhr lädt ein buntes Programm zum Besuch des Bahnhofs ein. So kann nach



Eine Aufnahme des alten Bahnhofsgebäudes aus dem Jahr 1905. Die Bahn schreibt aber bereits seit 150 Jahren Geschichte in Crailsheim. Am Samstag, 11. November ab 11.00 Uhr wird aus diesem Anlass ein großes Bahnhofsfest gefeiert. Archivfoto: Jauch

der offiziellen Taufe der neue Nahverkehrszug besichtigt werden, die Bahnbetriebswerks AG Crailsheim sorgt in ihrem Schienenbus für die Bewirtung, der Miniaturdampfbahn Hohenlohe e. V. lädt zur Fahrt mit der Miniatur-E-Lok ein und die Stadtkapelle Crailsheim sorgt für die musikalische Umrahmung dieser und

weiterer Attraktionen. Auch die Bürgerwache Crailsheim wird mit einer Ehrenformation die Zugtaufe begleiten und im Bahnhofsgebäude sind Teile der Ausstellung zu 150 Jahre Eisenbahn in Crailsheim zu besichtigen, sodass für große und kleine Eisenbahn-Fans ein umfangreiches Programm geboten ist. pm

AUSBAU GARTENSTRASSE 2018

Wichtige Infoveranstaltung

Die Stadt Crailsheim plant 2018 den Ausbau der Gartenstraße. Vorab lädt die Verwaltung Eigentümer und Anlieger zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Dienstag, 14. November um 19.00 Uhr in der Feuerwache, Gartenstraße 14, statt. Bei diesem Termin wird die Stadt die Planung und den Bauablauf vorstellen. pm

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadt Crailsheim:

Susanne Kröper-Vogt, Fachbereichsleiterin FB0, Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51/4 03-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Crailsheimer Stadtblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Die Redaktion des Crailsheimer Stadtblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Stadtblatt: Autoren und Kürzel: In der Stadtblattredaktion arbeiten folgende Autorinnen und Autoren mit: Kai Hinderberger (kh), Susanne Kröper-Vogt (skv), Folker Förtsch (ff), Constanze Lauer (cl) und Michaela Butz (mbu).

NEUER MITARBEITER

Er soll das Klimaschutzkonzept umsetzen

Seit dem 1. August ist Johannes Löblein (35) der Klimaschutzmanager der Stadt Crailsheim. Seine Aufgabe ist es, die Maßnahmen des Crailsheimer Klimaschutzkonzeptes Schritt für Schritt umzusetzen.

Zu den Maßnahmen gehören u.a. der weitere Ausbau des Energiecontrollings der städtischen Gebäude und die Steigerung der Energieeffizienz bei haustechnischen Anlagen. Auch die Ausrüstung der städtischen Dachflächen mit Photovoltaik oder Solarthermie fällt in seinen Aufgabenbereich. Ein weiterer Schwerpunkt ist, die Bürgerschaft für den Klimaschutz über öffentlichkeitswirksame Aktionen und Kampagnen zu gewinnen, darunter fallen u.a. auch der Ausbau der Radwege sowie des ÖPNV. Organisatorisch ist Herr Löblein dem Fachbereich 6, Planen und Bauen, im Rathaus zugeordnet. Die Stelle wird vom Bundesministerium für Umwelt,

Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert und ist vorerst auf drei Jahre befristet.

Für die vielschichtigen Aufgaben bringt Johannes Löblein umfangreiche fachliche Kompetenzen mit. Sein Ingenieurstudium schloss er an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf im Studiengang Umweltingenieurwesen mit den Schwerpunkten Erneuerbare Energien und Verfahrenstechnik ab. Er absolvierte Fortbildungen zur Fachkraft für Gebäudetechnik, zum Energieberater und zum Solarfachberater.

Berufliche Erfahrung sammelte er unter anderem als Klimaschutzmanager des Landkreises Ansbach, als Ingenieur für Haustechnikplanung bei einem freien Ingenieurbüro und als Ingenieur für die Inbetriebnahme und Betreuung von Biogasanlagen bei einem renommierten Unternehmen. mbu



Johannes Löblein ist seit dem 1. August als Klimaschutzmanager für die Stadt Crailsheim tätig.

Foto: Butz

STADT ALS ARBEITGEBERIN

Azubis stellen ihre Ausbildung vor

Die Stadt Crailsheim bietet 2018 sechs verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an. Die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PiA) ist eine davon. Antonia Kowalski (25) ermöglicht in Form eines Steckbriefes Einblicke in ihren Joballtag.

Info: Bewerbungsschluss für den Ausbildungsberuf Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/in ist der 28.02.2018. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: Stadtverwaltung Crailsheim, Zentrale Dienste,

Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, per E-Mail an hauptamt@crailsheim.de (nur PDF). Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Ley, Tel. 07951 403-1105, ruth.ley@crailsheim.de oder Frau Hopf, Tel. 07951/403-1158, martina.hopf@crailsheim.de



Antonia Kowalski (25) macht gerade bei der Stadt Crailsheim eine Ausbildung zur PiA.

Foto: Stadt Crailsheim

STECKBRIEF

Name:	Antonia Kowalski
Alter:	25 Jahre
Ausbildung:	Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PiA)
Ausbildungsdauer:	3 Jahre
Einsatzgebiet:	Kindergarten, Krippe, Jugendbüro
Berufsschule:	3 Tage pro Woche

Tätigkeiten während der Ausbildung:

- Planung und Durchführung von Bildungsangeboten für Kinder
- Betreuung, Pflege und Erziehung von Kindern
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- erste Einblicke in die Team- und Elternarbeit (z. B. Elternabende, Elterngespräche)

Was mir an meiner Ausbildung besonders gut gefällt:

- das Kennenlernen verschiedener städtischer sozialpädagogischer Einrichtungen
- Transfer zwischen praktischen und theoretischen Grundlagen
- Zusammenarbeit mit Kindern verschiedener Altersstufen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Fachwirt für Erziehungswesen, staatlich anerkannter Heilpädagoge/Heilpädagogin

Zukunftsvorstellungen:

Als staatlich anerkannte Erzieherin in einer sozialpädagogischen Einrichtung arbeiten.

IM BÜRGERBÜRO

Grundbucheinsichtsstelle eingerichtet

Um den Crailsheimerinnen und Crailsheimern lange Anfahrtswege zu ersparen, entschied der Gemeinderat im März diesen Jahres im Rathaus eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger mit berechtigtem Interesse Einsicht in das elektronische Grundbuch nehmen und Auszüge erhalten.

Die baden-württembergische Notariatsreform und die Neuordnung des Grundbuchwesens bilden gemeinsam die größte Reform in der Geschichte der baden-württembergischen Justiz. Ab dem 1. Januar 2018 werden alle notariellen Aufgaben in Baden-Württemberg – wie im übrigen Bundesgebiet – von selbstständigen Notaren ausgeführt. Es wird dann keine staatlichen Notariate mehr geben.

Im württembergischen Landesteil waren die Grundbuchämter jedoch bei den staatlichen Notariaten angesiedelt. Die Grundbuchführung wird ab dem 1. Januar 2018 von den bisher mehr als 600 Grundbuchämtern auf 13 grundbuchführende Amtsgerichte übertragen. Für Crailsheim ist dann das Amtsgericht Schwäbisch Gmünd zuständig. Gleichzeitig wird im Grundbuchwesen auf eine vollelektronische Ak-



Die städtische Grundbucheinsichtsstelle hat im Bürgerbüro den Betrieb aufgenommen. Die zuständigen Mitarbeiter sind Volker Plieninger, Karin Scheiterlein, Alexandra Rossmanith und Heidi Kollecker. Foto: Butz

tenführung umgestellt. Diese vollelektronische Aktenführung ermöglicht nun die Einrichtung der Grundbucheinsichtsstelle im Bürgerbüro. Hier können Bürgerinnen und Bürger mit berechtigtem Interesse ab sofort Einsicht in das elektronische Grundbuch nehmen und Auszüge erhalten. Für die entsprechenden, gebührenpflichtigen Dienstleistungen stehen mit Volker Plieninger, Karin Scheiterlein, Alexandra Ross-

manith und Heidi Kollecker vier Mitarbeiter zur Verfügung. Trotzdem empfiehlt es sich einen Termin unter Telefon 07951/403-0 zu vereinbaren. Bitte am Termin den Personalausweis mitbringen.

Info: Die Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle ist eine freiwillige Leistung der Stadt Crailsheim. Die Gebühreneinnahmen decken nicht die tatsächlichen Aufwendungen.

SPENDENÜBERGABE

3.000 Euro für den guten Zweck

Am Mittwoch, 25. Oktober übergaben Karin Liebisch, Vorstandsmitglied des Vereins miteinander e.V., Günter Wohlfahrt, Mitglied des Kiwanis-Vereins, drei Schecks in Höhe von jeweils 1.000 Euro an drei städtische Einrichtungen.



Geld für den guten Zweck in der Kinder- und Jugendarbeit in Crailsheim. Oberbürgermeister Rudolf Michl, Karin Liebisch von miteinander e.V., Sigrun Lutz-Sigg von der Käthe-Kollwitz-Schule, Musikdirektor Franz Matysiak, Musikschulleiterin Barbara Kochendörfer, Dorian Mehrländer vom Jugendbüro und Günter Wohlfahrt von Kiwanis (v.l.n.r.).

Foto: Lauer

Grund zur Freude hatten die Vertreterinnen und Vertreter der Käthe-Kollwitz-Schule, der Musikschule und des Jugendbüros, als sie die Schecks von Karin Liebisch überreicht bekamen. Die gemeinnützige Organisation miteinander e.V. unterstützt mit ihren Spenden die Kinder- und Jugendarbeit der städtischen Einrichtungen. So freute sich neben den Empfängerinnen und Empfängern der Spenden auch Oberbürgermeister Rudolf Michl über die Finanzierung von konkreten Projekten in den städtischen Einrichtungen. An der Käthe-Kollwitz-Schule wird das Geld für Projektmaßnahmen im Rahmen des Schullebens wie Flecht- und Töpferprojekte eingesetzt, erzählt Sigrun Lutz-Sigg, die Vertreterin der Schule. Die Musikschule, so die Leiterin Barbara Kochendörfer, finanziert mit der Spende die intensiven Probetage auf der Kapfenburg. Dorian Mehrländer vom Jugendbüro verrät, dass das Geld in das Ferienprogramm, speziell in das Stadtteilstfest auf dem Kreuzberg, fließen wird.

cl

VERLEIHUNG LANDESEHRENNADEL

Gleich zwei Gründe zum Feiern

Am Freitag, 27. Oktober gab es beim SV Triensbach mehr als einen Grund zum Feiern. Zum einen beging der Verein sein 50-jähriges Jubiläum. Zum anderen wurde Birgit Schenkel mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg geehrt.

Eine gelungene Überraschung bescherte der Verein SV Triensbach im Rahmen seiner Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum.

Neben einer Spende an den Verein hatte Baubürgermeister Herbert Holl in Vertretung von Oberbürgermeister Rudolf Michl nämlich noch eine weitere Überraschung parat, als er Birgit Schenkel, ein langjähriges aktives Vereinsmitglied, auf die Bühne bat. Holl würdigte Schenkels langjähriges Engagement und Ehrenamt für den Verein. Und die Liste ist lang: Schon nach achtjähriger Vereinszugehörigkeit übernahm Schenkel als damals 28-Jährige die Leitung der Abteilung Frauenturnen und zugleich das Amt als Übungsleiterin. Darüber hinaus über-

nahm sie als Technische Leiterin Verantwortung in der Vereinsführung. Hinzu kommt ihre Teilnahme am Männerchor seit 43 Jahren. Über zehn Jahre kümmert sie sich außerdem um kulturelle Veranstaltungen des Vereins wie Vereinsmetzelsuppe, Radtourentag und Familienfasching. Zudem sorgt sie während der Jugendfreizeit als Köchin und Organisatorin für das leibliche Wohl der Kinder und Jugendlichen.

Alle anwesenden Zuhörer stimmten Herbert Holl zu, als er in seiner Rede hervorhob, wie wichtig ein aktives Vereinsleben und die Arbeit für die nächste Generation in der Gesellschaft sind. So betonte Holl mit Blick auf die Arbeit Schenkels: „Was gibt es Wunderbareres als zufriedene Kinder?!“

Bei der Überreichung der Ehrennadel stimmten die Anwesenden Herbert Holl mit Applaus zu, als er sich dankend an Birgit Schenkel wandte, die in den Augen der Festgäste aus keinem der Bereiche mehr wegzudenken ist. cl



Grund zur Freude: Baubürgermeister Herbert Holl verlieh Birgit Schenkel die Landesehrennadel für ihre langjährige aktive Mitarbeit beim SV Triensbach. Foto: Lauer

AUS DEM GEMEINDERAT

Nachbesetzungen in Gremien

Der Gemeinderat beschloss teilweise die Nachbesetzung vakanter Posten in einzelnen Gremien.

Aufgrund des Ausscheidens aus dem Gemeinderat von Herrn Wilfried Kraft und des vorherigen Fraktionswechsels von Michael Klunker schlug die Grünen-Fraktion für die Nachbesetzung folgende Personen vor:

1. Ältestenrat des Gemeinderats

Die bisherigen Mitglieder Wilfried Kraft (Grüne) und Markus Schmidt (Grüne), sowie die Stellvertretenden Nicole Lehmann (Grüne) und Michael Klunker (AWV) wurden folgendermaßen nachbesetzt: als Mitglieder: Markus Schmidt (Grüne) und Charlotte Rehbach (Grüne). Als Stellvertretende: Nicole Lehmann (Grüne) und Christian Hellenschmidt (Grüne).

2. Aufsichtsrat der Stadtwerke Crailsheim GmbH

Der Posten des bisherigen Mitglieds Wilfried Kraft (Grüne) wurde durch Markus Schmidt (Grüne) nachbesetzt.

3. Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Wilfried Kraft (Grüne) im Posten als bisheriger Stellvertreter wurde durch Christian Hellenschmidt (Grüne) nachbesetzt.

4. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH

Bisheriges Mitglied Michael Klunker (AWV). Vorgeschlagene Nachbesetzung Christian Hellenschmidt (Grüne).

5. Volksfestbeirat

Bisheriges Mitglied Michael Klunker (AWV) und Stellvertreterin Nicole Lehmann (Grüne). Vorgeschlagene Neubesetzung als Mitglied: Nicole Lehmann (Grüne) und als Stellvertreter Christian Hellenschmidt (Grüne).

Den Punkten 1 bis 3 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Der Beschluss zu den Nachbesetzungen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH und im Volksfestbeirat wurde vertagt. cl



Kostenlos im Bürgerbüro erhältlich ist ab sofort ein Flyer mit dem Titel „Winterdienstspflichten“. Neben generellen Informationen und Tipps zum Winterdienst werden die Räumpflichten für Bewohner erläutert. cl/Foto: Lauer

AUS DEM GEMEINDERAT



Neuzugang im Gemeinderat: Christian Hellenschmidt (links) mit Markus Schmidt, Vorsitzender der Grünen-Fraktion (rechts). Foto: Lauer

NEUES GEMEINDERATSMITGLIED

Christian Hellenschmidt wird Nachfolger Wilfried Krafts

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 26. Oktober stimmte der Gemeinderat dem Eintritt Christian Hellenschmidts als Stadtrat der Grünen-Fraktion zu.

Als neues Gremiumsmitglied wurde Christian Hellenschmidt vom Gemein-

derat begrüßt. Nachdem Oberbürgermeister Rudolf Michl ihn für sein neues Amt verpflichtet hatte, nahm er in der Reihe der Grünen-Fraktion Platz und beteiligte sich an seiner ersten Gemeinderatssitzung als Stadtrat. cl

WOLFSACKER, TIEFENBACH

Gemeinderat stimmt Bebauungsplan zu

In der Gemeinderatssitzung am 12. Oktober stimmten die Stadträtinnen und Stadträte mehrheitlich dem Bebauungsplan am Wolfsacker in Tiefenbach zu.

In der Sitzung am 26. Juli dieses Jahres hatte der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wolfsacker, Tiefenbach“ beschlossen. Im Zuge der Planaufstellung verkleinerte sich jedoch der Abgrenzungsbereich, da vonseiten eines Grundstückseigentümers ein Grundstück aus der baulichen Entwicklung gezogen wurde. Zudem äußerte ein Grundstückseigentümer den Wunsch nach einer weiteren Möglichkeit für die Wohnbebauung auf dessen Grundstück. Dieser Wunsch geht mit den Plänen der Verwaltung einher, da zum einen der Mischgebietscharakter gefördert wird und zum anderen eine Ansiedelung der Angestellten vor Ort die Tierarztpraxis unterstützt und der Sicherung des Gewerbestandorts dient. Somit war eine Zustimmung des Gemeinderats zum überarbeiteten Abgrenzungsplan notwendig. Vorgesehen ist ein allgemeines Wohngebiet im westlichen Teil mit bis zu 19 Einfamilienhäusern, sechs Reihenhäusern und zehn Kettenhäusern bzw. Doppelhaushälften.

Die Erschließung des Wohngebietes erfolgt im Wesentlichen durch eine U-förmige an den Oberen Mühlweg angebundene Straße. Der westliche Teil des Wohngebietes wird durch eine Einbahnstraße erschlossen, die vom Oberen Mühlweg kommend in die neue Erschließungsstraße mündet. Da das neue Baugebiet somit nur über eine Straße angebunden ist, wird Durchgangsverkehr vermieden und ein ruhiges Wohnumfeld geschaffen.

Im östlichen Teil des Plangebietes wird ein Mischgebiet ausgewiesen, das zum einen der Sicherung der bestehenden Tierarztpraxis dient und zum anderen künftig Erweiterungsmöglichkeiten des Betriebes sowie der Wohnbaufläche mit einbezieht. Es wurde bewusst darauf verzichtet, in noch unbebaute Flächen im Süden einzugreifen, um einer übermäßigen Bodennutzung entgegenzuwirken. Die bisherige Erschließung des Grundstückes wird beibehalten.

Friedrich Lober (CDU) bedankte sich bei den Eigentümern für den Verkauf der Grundstücke.

Peter Gansky (BLC) erkundigte sich, wie viele Bauplätze in städtischer Hand sind und wie viele bei den Eigentümern bleiben. Zudem bemängelte er die Änderung eines Grundstückes: Das Grundstück sei für ein Einfamilienhaus zu groß bemessen.

Des Weiteren äußerte er Bedenken bei der Streuobstwiese zwischen den Grundstücken, die nun eine Grünzäsur darstellte. Baubürgermeister Herbert Holl entgegnete daraufhin, dass ca. sechs Bauplätze zurückgehalten werden. Außerdem sei es nicht notwendig, die Grünzäsur umzubauen. Dies sei mit einem großen Aufwand verbunden. Außerdem sei keine Bereitschaft vonseiten des Besitzers nach jahrelanger Verhandlung gewesen, das Grundstück zu verkaufen.

Norbert Berg (AWV) fragte nach der verkehrsmäßigen Erschließung des Grundstückes. Holl antwortete, dass sich diese Frage bisher noch nicht stellt.

Die Stadträtinnen und Stadträte stimmten mehrheitlich für den abgeänderten Abgrenzungsplan zur Aufstellung des Bebauungsplans. cl



Der Abgrenzungsplan des Baugebietes „Wolfsacker“ in Tiefenbach.

Grafik: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

SPITALSTRASSE

Neugestaltung wird konkret

In der vergangenen Gemeinderatssitzung am 26. Oktober entschieden sich die Stadträtinnen und Stadträte für den Beschluss vonseiten der Verwaltung, jedoch mit einigen Abweichungen. Für die Sanierung und Neugestaltung der Spitalstraße sind ca. 1,3 Mio Euro vorgesehen.

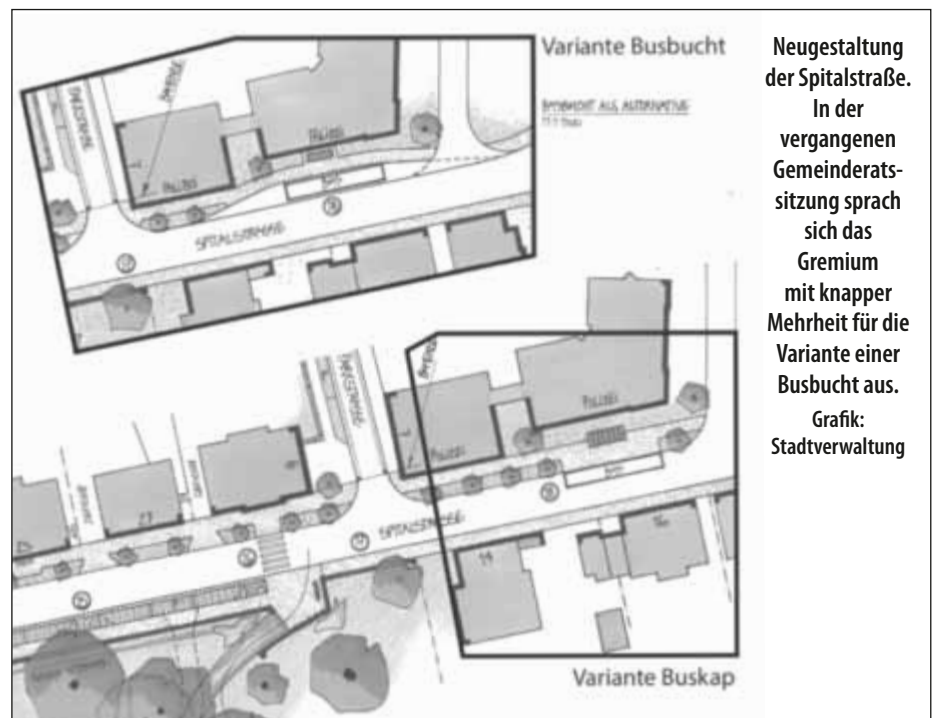
Für den Bereich der südlichen Langen Straße, der Spitalstraße und der Gartenstraße wurden dem Gemeinderat in der Sitzung vom 21. April 2016 erste Entwurfsüberlegungen vorgestellt. Im Januar diesen Jahres wurde beschlossen, den Umbau in mehreren getrennten Abschnitten durchzuführen. Im Mai wurde als erster Abschnitt der Bereich der Gartenstraße sowie der Krankenhausvorbereich dem Gemeinderat vorgestellt. Der zweite Abschnitt der Spitalstraße knüpft im Osten an der Gartenstraße an und erstreckt sich bis zum Kreisverkehr an der Ellwanger Straße. In dieser Entwurfsvariante der Spitalstraße flossen viele Anmerkungen und Anregungen ein, die sich aus der Gemeinderatsbegehung sowie einer Bürgerversammlung ergaben.

Die einzelnen von der Verwaltung vorgeschlagenen Punkte wurden in der Gemeinderatssitzung am 26. Oktober besprochen. Mehrheitlich Zustimmung fand die Ausgestaltung des Gehwegs an der Kreuzung Spitalstraße/Lange Straße: Der Vorschlag, die Mauer an dieser Stelle mit Sichtbeton zu verkleiden, wurde abgelehnt. Stattdessen entschied sich das Gremium mehrheitlich für eine Muschelkalkmauer. Ebenso die Begrenzungsmauer zwischen Spitalstraße und Park, die aufgrund der nun weiter nach Norden verschobenen Lage neu hergestellt wird. Sie soll in diesem Zuge um ca. 2,50 m nach Süden versetzt und neu errichtet werden. Daran anschließende Rasen-Sitzstufen sollen Parkbesucher zum Verweilen einladen und bei Großveranstaltungen wie dem KUWO zusätzliche Sitzmöglichkeiten bieten. Über die Gestaltung der Mauer sprachen sich vier Stadträtinnen und -räte für Sichtbeton, die Mehrheit jedoch für Muschelkalk aus. Für mehr Diskussionsstoff sorgten die geplante Bushaltestelle, die Parkplätze und die zwei Kastanienbäume nördlich der Spitalkirche. So brachte Norbert Berg (AWV) den Vorschlag, die zwei Bäume zu fällen, um eine Beschädigung des Straßenbelags und der Gebäude zu vermeiden. Dies sei in den Augen Bergs sinnvoll und

wirtschaftlich angebracht. Peter Gansky (BLC) schloss sich Berg an: So sei ein durchgängiger Gehweg gesichert. In der abschließenden Abstimmung sprachen sich 18 Stadträtinnen und Stadträte für die Beseitigung der Bäume aus, obwohl Baubürgermeister Herbert Holl sich stellvertretend für die Verwaltung für deren Bewahrung aussprach. Er beugte sich der Entscheidung des Gemeinderats mit dem Hinweis darauf, dass man einen Gehweg an dieser Stelle planen könne.

Als weiteren Punkt wurden die Stellplätze diskutiert. Momentan befinden sich sieben Senkrechtparkplätze entlang der Spitalstraße. Diese sollen zu sechs Längsparkplätzen umgebaut werden. Charlotte Rehbach (Grüne) erkundigte sich, ob denn wirklich Parkplätze sein müssten und Brigitte König (CDU) verwies auf die Möglichkeit von zwei Parkhäusern – sie sehe an dieser Stelle keinen Bedarf an Parkplätzen. Uwe Berger (CDU) beantragte, die Parkplätze zu streichen, wogegen sich jedoch 19 Gremiumsmitglieder aussprachen. Baubürgermeister Herbert Holl erinnerte zudem daran, dass die Beibehaltung der Parkplätze eine Bürgerentscheidung war. Für Diskussion sorgte ebenfalls die geplante Bushaltestelle vor der Polizeistation. Thomas Leiberich (CDU) sprach sich aus eigener Erfahrung als Feuerwehrmann für

eine Busbucht und somit gegen den von der Verwaltung präferierten Vorschlag eines Buskaps aus. Durch ein Buskap entstehe erhöhter Verkehr durch Polizei- und Feuerwehrverkehr, ebenso durch die Fahrgäste des Krankenhauses, die möglicherweise körperlich beeinträchtigt sind. Ebenso sprachen sich Brigitte König (CDU) und Norbert Berg (AWV) für eine Busbucht aus. Zudem befürchtete König zusätzlichen Rückstau durch Einparkversuche bei den Parkplätzen, wenn es parallel noch ein Buskap gebe. Herbert Holl ergänzte, dass er mit dem Stadtbus-Unternehmen gesprochen habe: Die Buslinie halte nur kurz und es ergebe sich aus der Sicht des Unternehmens bei einem Buskap keine Staugefahr. Außerdem seien eine Verschiebung des Gehwegs und der Grünflächen an dieser Stelle die Konsequenz. Der Gemeinderat beschloss dennoch mit 19 Stimmen die Busbucht, während 14 Mitglieder für das Buskap stimmten. Im Gremium wurde die Frage nach dem Mehrwert dieser Umgestaltung und nach geeigneten Rad- und Fußgängerwegen laut. Eine genauere Betrachtung des Themas Radweg sei momentan noch nicht notwendig, da es Möglichkeiten in den Parallelstraßen gebe. Ein Mehrwert liege darin, dass die Spitalstraße keine „Hoppelpiste“ mehr sei, so Baubürgermeister Herbert Holl. cl



Neugestaltung der Spitalstraße.
In der vergangenen Gemeinderatssitzung sprach sich das Gremium mit knapper Mehrheit für die Variante einer Busbucht aus.
Grafik: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Sanierung ist genehmigt

Die Diskussion im Gemeinderat über die Sanierungsmaßnahmen an Schulen und die damit einhergehenden Kosten fand nach der ersten Runde um das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) am 12. Oktober ihre Fortsetzung bezüglich der Leonhard-Sachs-Schule. Nach langen Diskussionen beschloss der Gemeinderat mehrheitlich eine Generalsanierung samt Neubau für ca. 25 Millionen Euro.

Darüber, dass die Leonhard-Sachs-Schule (LSS) dringend sanierungsbedürftig ist, waren sich – wie beim ASG – alle im Gemeinderat einig. Über die Vorgehensweise wurde jedoch heftig diskutiert.

Das (T)Raum-Konzept von Vertretern der LSS

Die Verwaltung lud Vertreter der Schulleitung, Eltern, Betreuungskräfte und Schulsozialarbeiter dazu ein, mithilfe des von der Stadt gestellten Architekten Kuno Bantle ein Raum-Konzept mit den notwendigen Sanierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen im Gemeinderat vorzustellen. Als Vertreter dieser 2015 gegründeten Projektgruppe „Leos (T)Raum-Team“ präsentierten Schulleiter Michael Ullrich und Iris Heck gemeinsam mit dem Architekten Kuno Bantle die Ergebnisse in der Sitzung am 26. Oktober. Durch den Aufbau zur Gemeinschaftsschule und der Einführung der gesetzlichen Ganztageschule im Grundschulbereich sieht sich die LSS vor neue Herausforderungen gestellt, die eine Umstrukturierung der Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsräume sowohl für Schüler als auch für Lehrkräfte mit sich zieht. Hinzu kommt die heterogener werdende Schülerschaft. Diesen Anforderungen begegnet das Team mit einer multifunktionalen Nutzung der Räume. So soll bspw. für den Unterrichtsbereich das Tandemprinzip angewandt werden: Hier soll ein Gruppenraum und ein Lehrer-/Vorbereitungsraum zwei Klassenräumen zugeordnet werden. Oder das Team präsentierte Cluster-Konzepte, die für Fachräume oder Ganztagesbereiche, wie bspw. eine Mensa, geeignet sind.

Da zudem an der LSS inklusiver Unterricht betrieben wird, sind barrierefreie Zugänge für die Schule als öffentliches



Stellten dem Gemeinderat verschiedene Sanierungsmöglichkeiten vor: Matthias Stolz und Yvonne Allner des Architekturbüros Drees & Sommer. Foto: Lauer

Gebäude verpflichtend. Bisher gibt es an der LSS keine Barrierefreiheit, da die Schule aufgrund des Bestandsschutzes nicht umgebaut wurde.

Flächendefizit in vielen Bereichen

Die LSS ist eine zweizügige Gemeinschafts- und eine zweizügige Grundschule, für die hierfür eine Bedarfsfläche von 6.680 qm vorgesehen ist. Diese Fläche beinhaltet die Programmfläche (z.B. Klassenräume, Betreuerräume, Lehrerzimmer, Büros der Verwaltung) und die Restfläche (z.B. Flure, Sanitärbereich). Dem gegenüber steht eine Bestandsfläche von 5.800 qm. Das Defizit beläuft sich auf 880 qm. Diese Gegenüberstellung zeigt bereits, dass ein Neubau erforderlich ist, so Leos (T)Raum-Team. Die als Defizit ausgewiesene Fläche ergibt sich allerdings lediglich aus dem Abgleich von Bestand und Vorgabe. Beispielsweise mindern die großen Flure, die nicht genutzt werden können, dieses Defizit. Ein Neubau muss also entsprechend größer ausfallen. Der einzige Bereich, bei dem kein Defizit, sondern ein Überhang vorhanden ist, ist der fachspezifische Unterrichtsbereich. Bezüglich des Gemeinschaftsbereichs ergibt sich ein großes Defizit durch die nicht vorhandene Mensa, deren Bau vorrangig ist. Neben einer Erweiterung des Neubaus der Gemeinschaftsräumlichkeiten von Foyer und Mensa ist ein hoher Sanierungsbedarf bei den vorhandenen Gebäuden vorhanden; bspw. Fassaden-

erneuerung, Bodenerneuerung, Wärmeschutz, sanitäre Anlagen, Brandschutz, Trockenlegung von Wänden, Elektro- und Heizungsinstallationen.

Für eine Kernsanierung inklusive einer Umstrukturierung der Schule plädierten auch Yvonne Allner und Matthias Stolz des Architekturbüros Drees & Sommer während ihrer Präsentation. Ein minimaler Sanierungsaufwand ohne Umstrukturierung und Nutzungsänderung stellt eine kurzfristige Lösung dar. Zudem sei die Barrierefreiheit nicht integriert, so Yvonne Allner. Als zweite Option nannte sie eine Kernsanierung samt einer Neubaufäche von 654 qm nutzbarer Fläche. Bei dieser Möglichkeit könnte eine durchgängige Barrierefreiheit gewährleistet werden, zudem könnten die Räume an neue pädagogische Konzepte angepasst werden. Als dritte Option präsentierte das Architekturbüro einen Abriss und kompletten Neubau, was dieses jedoch als nicht empfehlenswert beurteilte. Als langfristige Lösung empfahlen die Architekten die zweite Option – die Kernsanierung samt des Neubaus. Bei dieser Option könnte das momentane Flächendefizit durch eine Umstrukturierung der vorhandenen Gebäude und eines Neubaus aufgehoben werden. Zudem schafft der Neubau die fehlenden Flächen für die Ganztagesbetreuung, wobei sich hierbei auf die minimal notwendige Erweiterungsfläche beschränkt wird, da das Bestandsgebäude umstrukturiert wird.

AUS DEM GEMEINDERAT

Zu der Option eines Neubaus äußerten sich Allner und Stolz, dass es hierfür keine Fördermittel gebe. Bei den ersten beiden Optionen gebe es eine Förderung zwischen 500.000 und 700.000 Euro.

Geteilte Reaktionen im Gemeinderat

Die voraussichtliche Summe der zweiten Option von ca. 25,22 Mio. Euro rief bei vielen Stadträtinnen und Stadträten großes Erstaunen hervor. So forderte Jens Zielosko (CDU) in einem Antrag, dass der Beschluss vertagt werde, nachdem dem Gemeinderat eine Gesamtdarstellung des Sanierungs- und Erweiterungsbedarfs der Crailsheimer Schulen und Kindergärten vorgelegt wurde und die LSS begangen wurde. Dies fand bei den anderen Fraktionen nicht allzu großen Anklang. Gegen eine Vertagung sprach sich Norbert Berg (AWV) aus, der noch daran erinnerte, dass man in der letzten Gemeinderatssitzung gegen eine gemeinsame Betrachtung des ASG und der LSS gestimmt hatte. Dem schloss sich auch Wolfgang Ansel (SPD) an: Er verstehe nicht, warum man bei der LSS die Bremse reinhauen möchte. Ebenso sprach sich Markus Schmidt (Grüne) für eine Entscheidung aus. Die Stadträtinnen und Stadträte waren sich alle einig, dass die zweite Option die zukunftsfähige Lösung ist, die mit den Konzepten von Leos (T)Raum-Team übereinstimmt. Gegen den Vorwurf, man wolle die Sanierung der LSS verhindern, wehrten sich die CDU-Stadträte. Uwe Berg (CDU) plädierte bei einer zweistelligen Summe in Millionen-



Der lang gehegte Wunsch einer Sanierung der Leonhard-Sachs-Schule wurde durch den Beschluss des Gemeinderats erfüllt. Foto: LSS

höhe für eine objektive Betrachtung, um zu sehen, ob es nicht bessere Möglichkeiten gebe. Er warf die Frage ein, wie aufwändig die räumliche Anpassung bei einer Änderung der Bildungspolitik sei. Harald Rilk antwortete, dass sich räumlich bei der Änderung einer Gemeinschafts- zu einer Realschule nicht viel ändern würde, dies also keine eigentliche Problematik sei. Auch Harald Gronbach (CDU) setzte sich zur Wehr: Es gehe ihm nicht darum, die Sanierung der LSS zu verhindern, aber er verstehe nicht, warum man jetzt nicht noch zwei Monate

warten könne, bis man eine Zusammenstellung der anderen Gebäude habe. Erster Bürgermeister Harald Rilk entgegnete daraufhin, dass eine Betrachtung der Sanierungsmaßnahmen zwei bis drei Monate in Anspruch nehme, der Erweiterung zwei bis drei Jahre. Jens Zielosko (CDU) lenkte ein, „um nicht zwei Jahre kaputt zu machen“. Nach einer Pause zog die CDU den Antrag wieder zurück, verlangte jedoch von der Verwaltung eine Darstellung der Kosten und Auswirkungen des Investitionsprogramms in Crailsheim. cl

TEXT-KORREKTUR

Bebauungsplan „Ferdinand-von-Steinbeis-Straße 1 Südlicher Teil“

Der Gemeinderat stimmte einer konkretisierenden textlichen Ergänzung im Bebauungsplan „Ferdinand-von-Steinbeis-Str. 1 Südlicher Teil“ zu.

Um unkontrollierte Einzelhandelsentwicklungen außerhalb der Innenstadt zu steuern, wurde für den östlichen Bereich des Gebiets ein „Sonstiges Sondergebiet“ festgesetzt. Ziel ist, neben der Regulierung von Einzelhandel einerseits, der Schutz des bestehenden Mischgebietes vor übermäßiger gewerblicher Nutzung andererseits. Zu den bauordnungsrechtlichen Festsetzungen wurde folgende Festsetzung getroffen:

„Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung zulässig. Unzulässig sind:

- Großflächenwerbung
- Werbeanlagen mit wechselndem oder bewegtem Licht
- Lichtwerbung in grellen Farben“

Derzeit versuchen überregionale Werbefirmen im Bereich der Crailsheimer Kernstadt verstärkt Standorte für großflächige Fremdwerbung in unterschiedlichsten Formen zu erhalten. Ein Zusammenwirken von eigentums-, ordnungs- und baurechtlichen Aspekten sorgt derzeit für eine Situation in Crailsheim, welche über keine eigene, regu-

lierende Werbeanlagensatzung verfügt. Den ansässigen Gewerbetreibenden wird die Möglichkeit von Außenwerbung ermöglicht.

Der Ausschluss von Fremdwerbung dient daher der insgesamt gebietsverträglichen Anzahl von Werbeanlagen für das gesamte Stadtquartier sowie dem Schutz der ortsansässigen Gewerbetreibenden. Die Bestimmungen zur Größe, Belichtung und Farbe dienen zum einen städtebaulichen Erwägungen, vor allem jedoch dem Erhalt gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse. cl

AUS DEM GEMEINDERAT

ASPENSTRASSE

Gemeinderat stimmt Bebauungsplan zu

In der Gemeinderatssitzung am 12. Oktober stimmten die Stadträtinnen und Stadträte mehrheitlich dem Bebauungsplan an der Aspenstraße in Onolzheim zu.

Der Gemeinderat beschloss den Bebauungsplan Aspenstraße, nachdem dieser ausgelegt wurde. Die Ergebnisse der Beteiligung wurden weitestgehend in den Plan miteingearbeitet; insgesamt wurden keine grundlegenden Anregungen zu Änderungen mehr vorgebracht. Der Bebauungsplan wurde bereits in einer Gemeinderatssitzung am 26. Juli behandelt und mehrheitlich beschlossen.

Der städtebauliche Entwurf sieht 29 Bauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser und neun Bauplätze für Mehrfamilienhäuser vor.

Markus Schmidt (Grüne) sprach sich gegen diesen Entwurf aus und wandte ein, den Punkt von Sozialentwicklungsprojekten noch offen zu halten.

Peter Gansky (BLC) erkundigte sich, warum es keinen Plan mit Fernwärme gebe, woraufhin Baubürgermeister Herbert Holl entgegnete, dass dies bei kleineren Gebieten und bei so hochgedämmten Häusern nicht erforderlich sei. Außerdem, so Oberbürgermeister

Rudolf Michl, seien die Häuser so gut gedämmt, dass es keiner so starken Heizung mehr bedürfe. Auch Gerhard Neidlein (CDU) fügte zustimmend hinzu, dass dies eine zu große Investition sei.

Markus Schmidt (Grüne) sprach sich gegen den Bebauungsplan aus. Man solle diesen Punkt für Sozialentwicklungsprojekte offen halten.

Der Gemeinderat sprach sich trotz vier Gegenstimmen mehrheitlich für den Bebauungsplan aus. Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig für den Plan aus.

cl

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Die nächste Sitzung des Gemeindevwahlausschusses findet am **Sonntag, 12. November 2017** um 17.45 Uhr im Besprechungszimmer Worthington (Zimmer 2.02 2. OG Arkadenbau) statt.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Ermittlung und Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters

2. Verschiedenes

gez. Rudolf Michl, Oberbürgermeister

Vorsitzender des

Gemeindevwahlausschusses

Bekanntgabe des Wahlergebnisses der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters am 12.11.2017

Zur Präsentation des Wahlergebnisses ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

gez. Rudolf Michl, Oberbürgermeister
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

8. BIS 10. NOVEMBER

Wohngeld- und Rentenstelle geschlossen

Aufgrund einer Tagung hat die Wohngeld- und Rentenstelle der Stadtverwaltung Crailsheim vom 08.11.2017 bis 10.11.2017 geschlossen.

STRECKE 4951, KM 2,919 (CRAILSHEIM-NÜRNBERG)

Projekt Erneuerung Bahnübergang Beuerlbach

Im Bahnkilometer 2.919 der Strecke 4950 (Crailsheim-Nürnberg) befindet sich der Bahnübergang Beuerlbach, bei dem die K2655 die Bahnlinie höhengleich kreuzt. Im Bestand handelt es sich um eine fernüberwachte Bahnübergangssicherungsanlage mit Halbschranken. Aufgrund seiner technischen Abgängigkeit soll der Bahnübergang erneuert werden.

Zudem muss der Kreuzungsbereich an das aktuell gültige Regelwerk (Bahn und Straße) angepasst werden. Der Bahnüber-

gang wird künftig mit einer neuen Lichtzeichenanlage ausgestattet. Für einen sicheren Verkehrsablauf am Bahnübergang ist es u. a. auch erforderlich, landwirtschaftlichen Fahrzeugen ein zügiges, behinderungsfreies Einbiegen in den Wirtschaftsweg zu ermöglichen. Aus diesem Grund ist es geplant, Fahrzeugen, die von Osten kommen, das Rechtseinbiegen in den Wirtschaftsweg zu verbieten. Das Abbiegen in den Feldweg FlstNr. 3183 der Gemarkung Satteldorf ist danach nur

noch von Westen kommend erlaubt. Der Wirtschaftsweg wird bis auf 5 m hinein asphaltiert. Im weiteren Verlauf bleibt er ein Schotterweg.

Die DB Netz AG bittet um Kenntnisnahme. Bei Bedarf teilen Sie uns Ihre Anmerkungen bis Montag, 20. November 2017, mit:

DB Netz AG, Herr Kamel Bejaoui, Schwarzwaldstr. 86, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721 938 6527, E-Mail: Kamel.Bejaoui@deutschebahn.com

pm

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „ASPENSTRASSE“ NR. 323 IN CRAILSHEIM-ONOLZHEIM

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 12.10.2017 den Bebauungsplan „Aspenstraße“ Nr. 323 in Crailsheim-Onolzheim nach § 10 Abs.1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils getrennte Satzungen beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 b BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Beide Satzungen treten mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB). Der Geltungsbereich der Satzungen ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt. Der Bebauungsplan und die dazugehörige Satzung über die örtlichen Bauvorschriften jeweils vom 25.09.2017 können bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Baurecht und Stadtentwicklung, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27, Marktplatz 1, Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung eingesehen werden. Die Unterlagen können auch im Internet unter „[www.crailsheim.de/Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren/Rechtsverbindliche Bauleitpläne-Flächennutzungspläne und Bebauungspläne](http://www.crailsheim.de/Öffentlichkeitsbeteiligung-bei-Bauleitplanverfahren/Rechtsverbindliche-Bauleitpläne-Flächennutzungspläne-und-Bebauungspläne)“ eingesehen werden.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen: Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Ver-

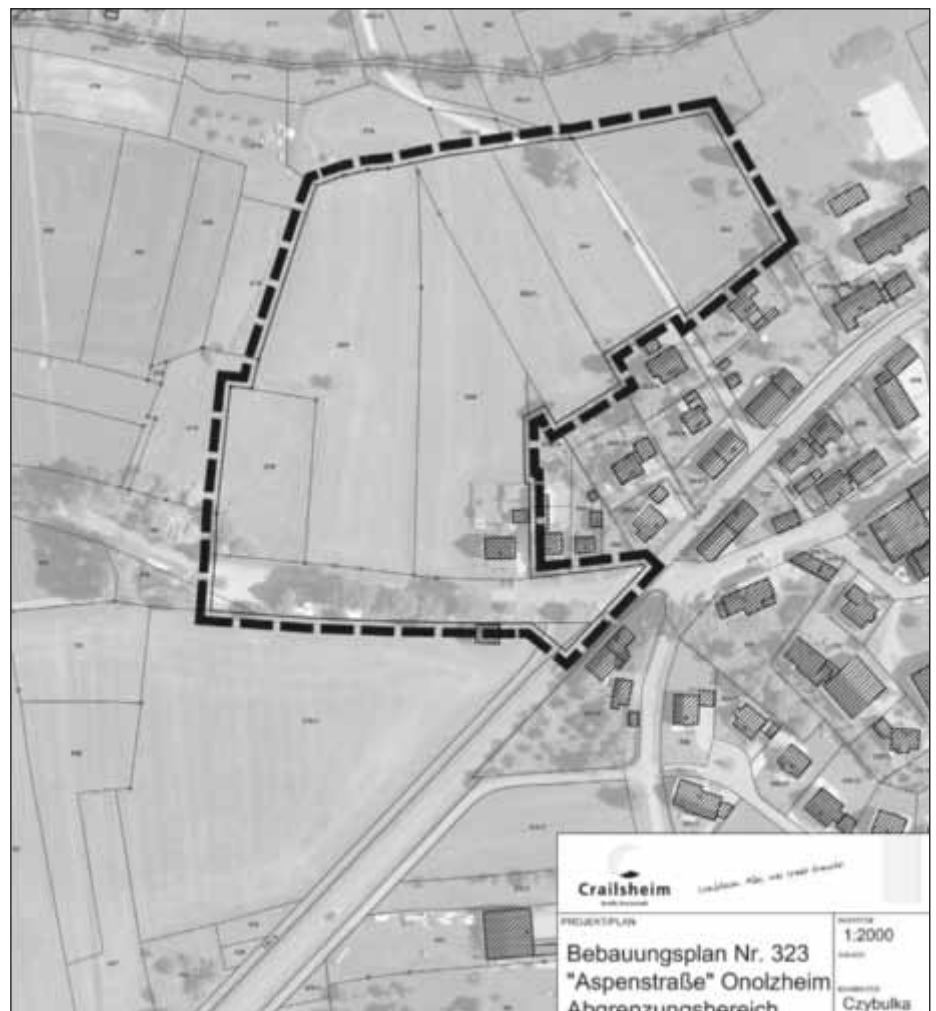
letzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Crailsheim, 06.11.2017
gez. Herbert Holl, Bürgermeister



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

15. NOVEMBER

Standesamt geschlossen

Das Standesamt bleibt am Mittwoch, 15. November aufgrund eines Fortbildungslehrgangs geschlossen.

19. NOVEMBER

Beflaggung am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag am 19. November wehen vor dem Rathaus die Bundes- und Europaflagge auf halbmast. Der **Volkstrauertag** ist ein staatlicher Gedenktag. Er erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

BITTE BEACHTEN

Kein Wasser in Schüttberg

Wegen dringender Arbeiten am Versorgungsnetz muss die Wasserversorgung in Crailsheim-Schüttberg am Dienstag, 14.11.2017, von 8.30 – 11.30 Uhr abgestellt werden.



Die Stadt Crailsheim bietet in Kooperation mit der Dualen Hochschule Stuttgart einen Ausbildungsplatz zur/zum **Sozialpädagogin/Sozialpädagogen**
Schwerpunkt: Elementarpädagogik
(Duales Studium mit Abschluss: „Bachelor of Arts“) an.

Ausbildungsbeginn: 01.10.2018
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulreife oder Fachhochschulreife mit Eignungstest

Der Auszubildende/die Auszubildende lernt in den städtischen Kindertageseinrichtungen und im Rathaus die praktische Arbeit am Kind sowie Verwaltungstätigkeiten kennen.

Wir wünschen uns:

- Interesse an sozialen, pädagogischen und gesellschaftspolitischen Themen,
- Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Einfühlungsvermögen und eine gute Beobachtungsgabe,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit,
- Praktische Erfahrungen und ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich sind von Vorteil.

Auskunft erteilen:

SG Kindergärten, Frau Offenhäuser Telefon 07951/403-1224
SG Personal, Frau Hopf Telefon 0795/403-1158

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 30.11.2017** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Zentrale Dienste, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim bzw. per E-Mail an: hauptamt@crailsheim.de (nur PDF).

Stadtverwaltung Crailsheim
Fachbereich Zentrale Dienste, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim
Tel.-Nr. 07951/403-1158, hauptamt@crailsheim.de, www.crailsheim.de

TERMINE ORTSTEILE

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Tiefenbach findet am Mittwoch, 15. November 2017 um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach (Alte Schule) statt.

Tagesordnung: Bürgerfragen, Bausachen, Sitzungstermine 2018, Gedenkfeier am Totensonntag, Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte

■ Jagstheim

Sankt-Martins-Umzug

Samstag, 11. November, 17.30 Uhr, Nikolauskirche: Laternenlauf mit kleiner Andacht und Zwischenstopps mit Überraschungen für die Kinder, Abschluss in der beheizten Halle von Getränke Zeller in der Bahnstraße mit Vesper, Punsch, Glühmost und Glühwein.

Interessenten gesucht

Am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Dezember findet rund um die Nikolauskirche der dritte Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Jagstheim statt. Es werden noch weitere Interessenten gesucht, die einen Stand betreiben möchten, um das vielseitige Angebot abzurunden. Ansprechpartner ist Ortsvorsteher Horst Philipp unter Tel. 07951/41681 oder info@horst-philipp.de.

■ Roßfeld

Sankt-Martins-Umzug

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr, Ortsmitte: Beginn des alljährlichen Sankt-Martins-Umzugs, Ende des Umzugs am Dorfbrunnen, Kinder bekommen einen Martiniwecken und einen Kinderpunsch, Eltern und Angehörige werden zu Glühwein oder Punsch eingeladen. Wichtig: Die Organisatoren bitten, dass Trinkgefäße mitgebracht werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Montag, 13. November, 19.00 Uhr: Übung 1. Zug Abteilung Kernstadt und Abteilung Onolzheim; Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr, Wache 2: Übung ABC-Zug und GW-Mess

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 20. November bis 3. Dezember 2017

GESELLSCHAFT • WISSEN

Café Startklar - Offener Frauentreff zu beruflichen Fragen, Kerstin Schuchmann, Mo., 20. Nov., 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Kleinen Leute im 30-jährigen Krieg, Gerhard Krug, Do., 23. Nov., 19.00 bis 20.30 Uhr

Ahnenforschung für Einsteiger - Schwerpunkt. Internet, Martin Dilger, Sa., 25. Nov., 14.00 bis 17.15 Uhr

Eltern-Forum: Von Elternglück und strahlenden Sternen, Dr. rer. soc. Thomas Fuchs, Di., 21. Nov., 19.00 bis 21.00 Uhr

Jenseits von „richtig“ und „falsch“: Über Bewertungen im Alltag, Monika Seifert, Mi., 22. Nov., 19.00 bis 21.15 Uhr

Kreativität trainieren - Selbstwertgefühl stabilisieren, Axel Föllinger, Sa., 25. Nov., 13.30 bis 15.00 Uhr

Religionsgemeinschaften in Crailsheim stellen sich vor, Martin Dilger, Mi., 29. Nov., 19.00 bis 21.00 Uhr

Whiskys von Compass Box, Armin Schüssler, Sa., 25. Nov., 18.00 bis 21.00 Uhr
Vortrag: Brücken an Kocher und Jagst, Monika Kolb, Mo., 20. Nov., 19.30 bis 21.00 Uhr

Digitale Welt: Ein kleiner Kompass für in der Flüchtlingsarbeit Engagierte, Holger Rötter, Mi., 22. Nov., 18.00 bis 19.30 Uhr

KUNST • KREATIVITÄT

Paul Cézanne - Spätwerk und Nachfolger, Michael Klenk, Di., 21. Nov., 18.30 bis 20.00 Uhr

Zeichnen für Erwachsene - Portrait: Das Gesicht, Günter Michael Glass, So., 26. Nov., 13.30 bis 17.30 Uhr

Workshop: Abstraktes Malen, Marleen Pennings, So., 26. Nov., 10.00 bis 15.00 Uhr
Fotografieren mit der digitalen Spiegelreflexkamera - für Anfänger/innen, Peer Hahn, Do., 30. Nov., 18.30 bis 21.30 Uhr

Nähen für Kinder von 8 bis 13 Jahren mit Vorkenntnissen, Denise Weber geb. Kern, Sa., 25. Nov., 14.30 bis 17.00 Uhr

SPRACHEN

Prüferqualifizierung. Neuschulung telc Prüferlizenz Deutsch Integration DTZ, Anne Wüstner, Sa., 25. Nov., 10.00 bis 18.00 Uhr

Niederländisch A1.1 - Zusatzkurs, Marleen Pennings, Do., 30. Nov., 17.30 bis 19.00 Uhr

GESUNDHEIT

Workshop: Energy-Qigong, Eva Maria Kerkmann, Sa., 25. Nov., 14.00 bis 18.00 Uhr

Schnupperkurs Bogenschießen für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, Otto W. Utz, Sa., 25. Nov., 14.00 bis 17.00 Uhr

Naturkosmetik selbst gemacht: Gesunde Hautpflege für die ganze Familie, Inès Hermann, Sa., 02. Dez., 10.30 bis 15.30 Uhr

Weihnachtspätzchen: Alles auf einmal!, Sonja Breuninger, Do., 23. Nov., 15.00 bis 20.00 Uhr

Gerichte für Liebhaber der italienischen Küche: „Rom Caput Cibus“, Paolo Briganti, Sa., 25. Nov., 15.00 bis 20.00 Uhr
Ente, Gans & Co., Erwin Arbinger, Mi., 29. Nov., 18.30 bis 22.00 Uhr

BERUF • EDV

Pivot-Tabellen mit Excel, Thomas Panzer, Sa., 02. Dez., 9.30 bis 12.45 Uhr

Silver Surfer - Sicher online im besten Alter - Aufbaukurs, Martin Dorfi, Fr., 24. Nov., 17.00 bis 19.00 Uhr

Apple-iOS-Aufbaukurs - iPhone und iPad noch besser nutzen, Manuel Kurz, Fr., 01. Dez., 13.30 bis 16.45 Uhr

Vom digitalen Bild zum Fotobuch, Manuel Kurz, Di., 28. Nov., 18.30 bis 21.45 Uhr

Eigenes Fotobuch erstellen - Workshop, Ulrich Lange, Do., 30. Nov., 18.30 bis 21.45 Uhr

Adobe Photoshop - Grundlagen der Bildbearbeitung, Petra Rodriguez, Mo., 27. Nov., 18.00 bis 21.15 Uhr

Rhetorik: Damit Sie niemals sprachlos sind, Detlef Eigenbrodt, Sa., 25. Nov., 9.30 bis 16.00 Uhr

Smalltalk? Kein Problem! Matthias Dahms, Mo., 27. Nov., 18.30 bis 21.30 Uhr

Ausbildung zum NLP-Practitioner, Torsten Speck, Sa., 02. Dez., 9.00 bis 17.00 Uhr

Grundlagen des Fundraising, Bianca Max, Mi., 22. Nov., 18.00 bis 20.00 Uhr

AUFBAUKURSE

Smartphone- oder Tabletbesitzer

Im Kurs für Besitzer von Smartphones bzw. Tablets mit Android-Betriebssystem sind noch Plätze frei. Der Kurs richtet sich an Personen, die schon mit dem eigenen Gerät klarkommen. Er findet am Freitag, 17.11. von 13.30 bis 16.45 Uhr statt (G 50161, Gebühr: 27 €).

Ein Aufbaukurs für iPhone-Nutzer mit Grundkenntnissen findet am 1.12. statt (G 50159).

18. NOVEMBER

Linux Presentation Day

Die vhs beteiligt sich auch im Herbst wieder am Linux Presentation Day. Er findet deutschlandweit in über 50 Städten statt und richtet sich ausdrücklich und ganz überwiegend an Linux-Neulinge. Termin: 18.11., 14.00 bis 17.00 Uhr im vhs-Gebäude im Spital. Kostenfrei (G 50111). Begrenzte Platzzahl. Die vhs bittet um frühzeitige Anmeldung.

25. NOVEMBER

Workshop „Energy-Qigong“

In diesem Workshop können Sie Energy-Qigong intensiv kennenlernen: Mit dem Öffnen der Gelenke werden Blockaden gelöst und der Körper sanft bewegt. Durch eine dynamische Meditation lockern sich Verspannungen. Tiefe Harmonie und Gelassenheit sind die Belohnung. Eva Maria Kerkmann bietet diesen Workshop am Samstag, 25.11. ab 14.00 Uhr an (G 301477).

VHS-VERANSTALTUNGEN

FÜR FAMILIEN

Stadt- und Waldführungen

Für Kinder und Jugendliche ab ca. 9 Jahren sowie interessierte Eltern bzw. Großeltern bietet die vhs wieder eine Stadtführung durch das nächtliche Crailsheim an unter dem Motto „Wer arbeitet in der Nacht?“. Es werden verschiedene Betriebe und Einrichtungen besucht, voraussichtlich die Polizei, das Rote Kreuz, das Bahnstellwerk und eine Druckerei. Ter-

min: Freitag, 17.11., 18.00 bis ca. 21.00 Uhr. Treffpunkt: DHO-Druckzentrum (Kursnummer G 10086).

Am 18.11. geht es von 13.00 bis 16.00 Uhr auf einer Wanderung mit Franz Köberle durch den Stadtwald Pfarrholz. Startpunkt hier ist das Gasthaus Neuhaus (G 10091). Rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

22. NOVEMBER

Jenseits von „richtig“ und „falsch“

Ein Seminar am Mittwoch, 22.11. ab 19.00 Uhr beschäftigt sich mit (Selbst-)Bewertungen im Alltag bzw. das, was man als „eigene Wahrheit“ bezeichnen könnte. Die Kursleiterin Monika Seifert ist Systemberaterin nach den Richtlinien der DGfS. Gebühr: 9 €. Anmeldung erforderlich (Kursnummer G 10780).

16. NOVEMBER

„Sei wer du bist“

Ein Vortrag von Martin Noll zeigt Chancen und Möglichkeiten, aber auch Grenzen unserer Persönlichkeit. Wenn man sich diese Grenzen bewusst macht und sich auf die Entwicklung seiner echten Möglichkeiten konzentriert, ist das Ergebnis oft eine größere Zufriedenheit. Der Vortrag gibt Hinweise und Tipps für einen solchen Weg. Termin: Do., 16.11., 19.30 Uhr, Raum Konvent im vhs-Gebäude, Spitalstraße 2a. Eintritt: 9 € (Abendkasse, G 10779).

VORTRAG VERSCHOBEN

Erfolgreiches Altern

Der Vortrag „Erfolgreich Altern“ von Dr. med. Dipl.-Geront. Norbert Andrejew muss von 16.11. auf 7.12. verschoben werden und findet an diesem Termin ab 19.00 Uhr im Treffpunkt Stadt seniorenrat im vhs-Gebäude statt. Im Vortrag werden körperliche, biologische und psychosoziale Aspekte des Alterns angesprochen und auf ihre Bedeutung für das eigene Verhalten hin analysiert sowie mit historischen Konzepten für erfolgreiches Altern verglichen. Kostenfrei. Anmeldung erwünscht (G 30073).

26. NOVEMBER

Zeichnen für Erwachsene

Am Sonntag, 26.11. bietet der Künstler Günter Michael Glass ab 13.30 Uhr einen Zeichenkurs für Erwachsene mit dem Schwerpunkt „Portrait: Das Gesicht“ an (G 20546).

18. NOVEMBER

Wing Do® - Selbstverteidigung für Kinder

Am Samstag, 18.11. bietet Bernd Kleeemann Folgendes an: um 10.00 Uhr beginnt ein Kurs für Kinder von 4 bis 6 Jahren, um 12.00 Uhr ein Kurs für Kinder von 7 bis 12 Jahren (G 302696 und G 302698).

FIRMENBESICHTIGUNG

Leonhard Weiss

Bei der Werksbesichtigung in der Firma Leonhard Weiss in Satteldorf am Donnerstag, 16.11. ab 14.00 Uhr sind nur noch wenige Plätze frei. Die Besichtigung kostet 5 € (G 10020). Anmeldung erforderlich.

KURS FÜR SENIOREN

Silver Surfer – Sicher online

Unter dem Titel „Silver Surfer“ bietet die vhs einen weiteren Kurs an, um der Generation 60+ Sicherheit im Internet zu vermitteln. Er ist gedacht für Menschen, die bereits PC und Internet nutzen und gerne mehr zu beiden Themen wissen möchten. Inhalte sind: Datenschutz im Internet, Handy und Smartphone und was das mobile Internet mit sich bringt, Blick in die Zukunft des Internets. Der Kurs beginnt am 24.11. und findet an drei Terminen jeweils freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr statt. Die Kurskosten betragen 49,50 € inkl. Unterrichtsmaterial. Frühzeitige Anmeldung erforderlich (G 50152).

VORTRAG

Darm gut - alles gut?

Wie funktioniert unsere Verdauung? Was versteht man unter „Darmflora“? Warum kann es zu Störungen kommen? Jeder sieht den Zusammenhang zwischen dem Darm und Verdauungsproblemen, wie z. B. Blähungen oder Verstopfung. Aber sind vielleicht auch Allergien, Migräne, Hautprobleme oder ein schwaches Immunsystem ein Hinweis darauf, dass im Darm etwas nicht in Ordnung ist? Wie kann eine Stuhlprobe helfen, die möglichen Ursachen der individuellen Beschwerden zu finden?

Auf diese Fragen wird die Apothekerin und Heilpraktikerin Simone Zinnitsch in ihrem Vortrag am Mittwoch, 15.11. um 19.30 Uhr eingehen (G 30070).

VORTRAG DER VERBRAUCHERZENTRALE

Fallstricke in der digitalen Welt

Ein Seminar am Mittwoch, 22.11. ab 18.00 Uhr bietet einen Überblick über verbraucherrechtliche Fallstricke in der Flüchtlingsarbeit. Es werden Verbraucherthemen wie Verträge und Onlinekäufe behandelt und Ratschläge gegeben, wie Abzocke vermieden werden kann. Die Veranstaltung ist aufbereitet für die Arbeit als ehren- oder hauptamtliche Betreuer, steht aber auch Migranten mit ausreichenden Deutschkenntnissen (B1) und darüber hinaus allen Bürgern offen. Der Referent Holger Rötter ist Berater bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V. Anmeldung erforderlich (G 11641).

VHS-VERANSTALTUNGEN

ELTERN-FORUM

Vortrag mit Dr. Thomas Fuchs

„Von Eltern Glück und strahlenden Sternen. Eine Anleitung zu einem glücklichen Leben mit Kindern“ heißt ein Vortrag, der am Dienstag, 21.11. ab 19.00 Uhr im Crailsheimer Ratssaal stattfindet. Referent ist Dipl.-Psychologe Dr. Thomas Fuchs aus Schwäbisch Gmünd. Der Vortrag versucht neue Blickwinkel auf Familie, Eltern Glück und Erziehung zu werfen. Jegliche Veränderung, so Fuchs, beginne nicht mit dem Blick auf das Kind, sondern auf sich selber. Die Veranstaltung findet in Kooperation der vhs Crailsheim mit den Crailsheimer Schulen statt und wird unterstützt durch die Sparkassenstiftung. Kostenfrei. Voranmeldung bei der vhs zur besseren Planung erwünscht (G 10661).

KOMPAKTSEMINAR

Rhetorik

Am Samstag, 25.11. findet ein Ganztagesseminar für Personen statt, die sich sicherer fühlen wollen, wenn sie etwas präsentieren oder aus anderem Grund „vorne stehen“ müssen. Referent ist Detlef Eigenbrodt (www.myjabulani.com). Gebühr: 79,50 €. Nähere Infos und Anmeldung auf der vhs-Website (Kursnummer G 50917).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Geflüchtete lesen Kindern vor

Die Stadtbücherei lädt am Freitag, 17. November um 17.00 Uhr zu einer Aktion in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl ein. Anlässlich des Bundesvorlesetages lesen in Crailsheim heimisch gewordene Geflüchtete und eine Ehrenamtliche vom Freundeskreis Asyl für kleine Zuhörerinnen und Zuhörer im Kindergarten- und Grundschulalter vor. Neben Deutsch wird auch auf Englisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya gelesen. Der Eintritt ist frei. pm

TERMINE

KONZERTGEMEINDESAISON 2017/2018

Virtuose Kammermusik – Trio Ardor



Das Trio Ardor ist beim zweiten Konzert der Konzertgemeinde Crailsheim am Sonntag, 19. November um 19.30 Uhr im Ratssaal Crailsheim zu Gast.
Bildnachweis: Agentur

Höchste Virtuosität, perfektes Zusammenspiel und leidenschaftliche Spielfreude erwartet die Zuhörer mit dem Trio Ardor beim 2. Abokonzert der Konzertgemeinde Crailsheim am Sonntag, 19. November um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Im Trio Ardor haben sich mit Berno Scharpf (Klavier), Angela Rossel (Violine) und Ruth Maria Rossel (Violoncello) drei hervorragend ausgebildete Musiker zusammengefunden. Diese drei Musiker sind der Inbegriff der neuen und modernen Klassik. In ihren Konzerten wagen sie immer wieder gekonnt den Brückenschlag von Klassik zu Tango oder Filmmusik. So verspricht auch das Konzert mit Werken von Beethoven und Brahms, Rachmaninoff, Khachaturian und Piazzolla ein eindrucklicher und begeisternder Abend zu werden.

Angela Rossel und Ruth Maria Rossel studierten am Mozarteum in Salzburg, an

den Musikhochschulen in Köln, Stuttgart und St. Petersburg. 2010 erschien ihre CD „Classical Highlights for Violin and Cello“ bei Sonoton Music. Seit 2010 treten die beiden Musikerinnen auch erfolgreich als Komponistinnen an die Öffentlichkeit. So wird ihre Musik u. a. auch in Hollywood gespielt.

Berno Scharpf studierte an der Musikhochschule in München. Er ist langjähriges Mitglied bei den Münchner „Sinfonikern“ und ein gefragter Pianist bei zahlreichen Liederabenden und Kammermusikkonzerten. CD-Einspielungen sowie Einladungen zu verschiedenen Festivals in Deutschland, Europa, Asien und Amerika runden Berno Scharpfs vielseitiges künstlerisches Schaffen ab. pm

Info: Karten zu 18 und 15 Euro (erm. 7 bzw. 5 Euro) sind im Bürgerbüro, Telefon 0 79 51/40 30 erhältlich - und natürlich an der Abendkasse vor dem Konzert am Sonntag im Rathaus.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Die erste Seite kostet 1,50 Euro, jede weitere Seite einen Euro. Müssen noch Kopien angefertigt werden, entstehen zusätzliche Kosten für die erste Seite von 0,75 Euro, für jede weitere Seite von 0,50 Euro.

TERMINE

11. NOVEMBER

Crailsheimer Martinimarkt lädt ein

Mit zu den ältesten Crailsheimer Märkten zählt der Martinimarkt. Er findet dieses Jahr am Samstag, 11. November von 8.00 bis 18.00 Uhr in der Langen Straße statt. 27 Händler aus dem süddeutschen Raum werden erwartet.

Die Händler werden einen Tag lang alles anbieten, was das Herz begehrt: Textilien, Haushalts- und Geschenkartikel, Schmuck, Lederwaren, Handtaschen, Bürsten, Besen, afrikanische Skulpturen, Süßwaren usw. Einen Tag lang wird im Herzen der Stadt alles zu haben sein, was in Haus und Hof nützlich ist oder womit man sich selbst oder anderen eine Freude bereiten kann. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Imbissbetrieb bietet seine Spezialitäten an. Für Schleckermäuler gibt es noch gebrannte Mandeln, Popcorn, Süßwaren und vieles mehr. Auf die Kinder wartet ein Karussell vor der Liebfrauenkapelle.



Am 11. November lädt der Martinimarkt zum Bummeln ein.

Foto: Stadt Crailsheim

STADTMUSEUM IM SPITAL

Werke von Leszek Skurski werden gezeigt

Die Nichtfarbe Weiß sowie Grautöne dominieren die neuesten Arbeiten von Leszek Skurski: Raum, Flächen, darin wie eingefroren Menschen, Augenblicke einer Geschichte, deren Anfang und Ende außerhalb der Bilder liegt.

Die Crailsheimer Kunstfreunde haben sich lange darum bemüht, den international gefragten Künstler für eine Ausstellung zu gewinnen. Nun sind seine neuesten Arbeiten unter dem Titel „Verschwindend“ im Stadtmuseum zu sehen. Skurskis Werke sind erzählerisch und

doch nahezu abstrakt. Leszek Skurski wurde 1973 in Gdansk geboren und studierte dort Malerei an der Akademie der Schönen Künste. 1995 wurde er mit dem Kunstpreis des Kultus- und Kunstministeriums Polen ausgezeichnet. Er lebt und arbeitet in Fulda.

Info: Die Ausstellung ist noch bis 3. Dezember im Stadtmuseum zu sehen. Öffnungszeiten: mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, sonn- und feiertags 11.00 bis 18.00 Uhr



Erzählerisch und doch nahezu abstrakt: Ein Ausschnitt aus dem Werk „Schwinge“.

Foto: Stadtmuseum

JUGENDZENTRUM / VORVERKAUF

„Spirit Fest“ auf Minitour

Genf, Luzern, Landau, Liege (BE), Düsseldorf, Berlin, Hamburg und eben Crailsheim. Das neue Projekt um The Notwist-Sänger und Mastermind Markus Acher nennt sich „Spirit Fest“ und gastiert auf seiner Minitour zu einem musikalisch außergewöhnlichen Abend am Montag, 4. Dezember in besonderem Ambiente im Jugendzentrum.

Das „Spirit Fest“ ist eine Art Supergroup, bestehend aus The Notwist-Mastermind und Sänger Markus Acher, dem umjubelten japanische Duo Tenniscoats sowie weiteren Mitgliedern von Jam Money und Joasihno. Und wo einer der Acher-Brüder mitmischt, muss naturgemäß Qualität drinstecken, und das tut es.

Einlass um 19.30 Uhr, Konzertbeginn gegen 20.30 Uhr, Tickets im Vorverkauf für 10 Euro plus Gebühr: 7180-Bar, Schnelldruckladen Michael Klunker, Biotop, Hohenloher Tagblatt Shop, weitere Infos www.adieustrisse.org

Gibt es Vordrucke für Patientenverfügungen? Patientenverfügungen liegen im Bürgerbüro bereit.

TERMINE

THEATERGEMEINDE SAISON 2017/2018

Urfaust wird gezeigt

„Urfaust“, das berühmte Werk von Goethe, wird am 11. November um 20.00 Uhr in der Festhalle Ingersheim von der Badischen Landesbühne Bruchsal aufgeführt.

Inspiziert von der Verurteilung und Hinrichtung der Kindesmörderin Susanna Margarethe Brandt entstand das Werk zwischen 1772 und 1775 in Frankfurt am Main. Das energiegeladene, formal unbändige und weitgehend in Prosa verfasste Werk ist neues Sternthema im baden-württembergischen Abitur 2019. Faust will die Welt in ihrem Ganzen erfassen und die Frage nach dem Sinn des Lebens beantwortet wissen. Rast- und ruhelos studiert er die Wissenschaften, greift nach Mitteln der Magie und muss doch erkennen, dass er seinen Ansprüchen nicht gerecht wird. Desillusioniert und von Selbstzweifeln geplagt verlässt er seine Studierstube und versucht an der Seite einer mysteriösen, aus dem Nichts auftauchenden Gestalt namens Mephistopheles im wahren Leben sein Verlangen nach Wissen und Erfahrung zu stillen.

Er trifft auf die junge Margarete, in die er sich leidenschaftlich verliebt und die er um jeden Preis besitzen möchte. In dem unschuldigen Mädchen sieht er seine Rettung, während er für Margarete den Untergang bedeutet. pm

Info: Karten sind im städtischen Bürgerbüro, Tel. 07951/403-0 und an der Abendkasse erhältlich.



„Urfaust“, das berühmte Werk von Goethe, wird am 11. November um 20.00 Uhr in der Festhalle Ingersheim von der Badischen Landesbühne Bruchsal aufgeführt. Bildnachweis: Badische Landesbühne

FÜHRUNG AM 12. NOVEMBER

Geschichte jüdischen Lebens von 1933 bis 1945



Das Foto zeigt das Sammellager Killesberg Ende November 1941. Von dort ging der erste Deportationszug aus Württemberg in den Osten. Foto: Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Crailsheim und der Crailsheimer Historische Verein laden am Sonntag, 12. November um 14.00 Uhr zu einem Stadtrundgang zum Schicksal der Crailsheimer jüdischen Gemeinde in den Jahren 1933 bis 1945 ein.

Unter dem Titel „Ausgrenzung – Verwertung – Vernichtung“ erläutert er am Beispiel Crailsheims die Phasen der national-

sozialistischen Judenverfolgung – von der sozialen Ausgrenzung, über die wirtschaftliche Verdrängung und Ausplünderung bis zur Deportation und Ermordung der jüdischen Menschen in den Vernichtungslagern des Ostens. pm

Info: Treffpunkt ist der Marktplatz, der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind frei.

13. NOVEMBER

Die russische Oktoberrevolution 1917

Vor 100 Jahren veränderte die gewaltsame Machtübernahme der kommunistischen Bolschewiki in Russland den Gang der Weltgeschichte. Der öffentliche Vortragsabend von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein widmet sich am Montag, 13. November um 19.30 Uhr im Forum in den Arkaden diesem welthistorischen Ereignis.

Referentin ist Dr. Felicitas Fischer von Weikersthal, akademische Mitarbeiterin am Zentrum für europäische Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Heidelberg.

Die russische Revolution des Jahres 1917 bedeutete für die Bevölkerung des Russischen Reiches eine Umwälzung der Verhältnisse in jeglicher Hinsicht. Nicht nur die Zarenherrschaft wurde abgelöst, auch althergebrachte

Beziehungen, Abhängigkeiten und Werte erfuhren eine Umdeutung. Die Bolschewiki trieben die sozialen, ökonomischen, politischen wie moralischen Veränderungen weiter, und inszenierten sich so zunächst als Bewahrer der Errungenschaften der liberalen Februarrevolution. Gleichzeitig verfolgten sie ihr ganz eigenes Verständnis von Demokratie und Freiheit, ein Verständnis, das häufig genug im Widerspruch zu den Vorstellungen anderer Bevölkerungsteile stand. Der Vortrag geht der Dynamik des Jahres 1917 nach, die zu einer generellen Radikalisierung, zur bolschewistischen Machtübernahme und schließlich zum Bürgerkrieg führte. pm

Info: Eintritt: 5 Euro (Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch

30.10. Philomena Thomas (90), 30.10. Elisabeth Margarete Nickel (85), 30.10. Maria Riedel (80), 31.10. Anna Kräuter, Altenmünster (80), 31.10. Friedrich Mulfinger (80), 01.11. Valentina Zilkowski, Ingersheim (80), 02.11. Martha Erika Keßler (85), 04.11. Emma Elisabeth Thamm (80), 05.11. Friedrich Wilhelm Engel, Onolzheim (80), 05.11. Norbert Wladimir Mozzi (80), 06.11. Elisabeth Else Gertrud Hartrampf (85), 07.11. Emma Mammel (102), 07.11. Inge-Lore Volz (85), 07.11. Adolf Merz (80), 08.11. Helmut Ruckser (90), 09.11. Gisela Christa Lieb (80), 09.11. Wilhelm Hinz (80), 10.11. Irmgard Margarete Meyer (85), 10.11. Karl Heinz Trumpp (85), 10.11. Maria Lober-Härpfer, Ingersheim (80), 11.11. Ursula Müller, Onolzheim (80), 12.11. Anneliese Schüler, Jagstheim (80)

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch

Goldene Hochzeit

11.11.: Lorenz, Helmut Franz und Sieglinde Maria, geb. Seidel

■ Geboren wurden

Am 17.10.2017: Sudeeksha Chandrakani, Tochter von Mounika und Linga Rao Chandrakani, Bahnhofstr. 22. Am 18.10.2017: Henriette Enna Kuba, Tochter von Katja Doreen und Andreas Kuba,

Bahnstr. 7/1. Am 21.10.2017: Theo Emanuel Henn, Sohn von Claudia und Heiko Henn, Hüttfeldstr. 8. Am 26.10.2017: Stefania Patricia Trifan-Purdea, Tochter von Ana Maria und Sorin Trifan-Purdea, Gaildorfer Str. 98. Am 27.10.2017: Sophia Marie Oleksik, Tochter von Rebecca Kümmerer und Darius Adam Oleksik, Langackerstr. 15/1. Am 28.10.2017: Sofia Wolf, Tochter von Angela Wischkwar und Max Wolf, Lerchenstr. 24.

■ Verstorben sind

Am 21.10.2017: Karl Belzner, Untere Gasse 53. Am 22.10.2017: Lore Liselotte Pfänder, geb. Kühn, Weiße-Rose-Allee 11, Maria Elisabeth Wrana, Wolfgangstr. 42. Am 23.10.2017: Lieselotte Martha Schaffner, geb. Wüst, Kurt-Schumacher-Str. 86. Am 24.10.2017: Johann Kettenstock, Bürgerm.-Gebhardt-Str. 20. Am 27.10.2017: Johanna Albrecht, Wilhelm-von-Ketteler-Str. 32. Am 28.10.2017: Brigitte Schmidt-Weiß, geb. Schlotterbeck, Kurt-Schumacher-Str. 86. Am 29.10.2017: Ernst Hermann Georg Röhms, Fronberggasse 4. Am 30.10.2017: Erika Hilde Frank, geb. Mühlbacher, Dieselstr. 31/1. Am 01.11.2017: Wilhelmine Früh, geb. Bauer, Weiße-Rose-Allee 11.

■ Geheiratet haben

Am 28.10.2017: Natalie Elaine Engel und Patrick Weiß, Seitengasse 3, Rozwita Sandra Jatta und Helmut Schuster, Mauritiusstr. 1/1.

KIRCHEN

ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff

Immer donnerstags (nicht in den Schulferien), 9.30 Uhr – 11.30 Uhr, Ludwigstraße 35 (beim Bonifatius-Kindergarten): ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff für Mütter, Väter und Großeltern mit Kindern von 0–3 Jahren.

■ Evangelische Kirchen

Gustav-Adolf-Werk – Frauenarbeit im Kirchenbezirk Crailsheim

Samstag, 11.11.2017, 11.00 – 16.30 Uhr im Kreuzberg-Gemeindehaus: Basar der Frauenarbeit zugunsten sozial-diakonischer Projekte in den ev. Partnerkirchen in Kirgistan und Kasachstan unter dem Motto „Christus lebt und ihr sollt auch leben“.

Evangelische Allianz Crailsheim

12. November 2017, 19.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gebetsabend für verfolgte Christen.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 10. November 2017, 19.00 Uhr: Taizé-Gottesdienst (Pfarrerin Rügner); So., 12. November 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Hirschbach); GH: Kinderkirche; Mo., 13. November 2017, 9.30 Uhr, GH: Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer-Treff“; Di., 14. November 2017, 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis; 18.00 Uhr, Kirche: „Ruhepunkt“- 20 Minuten Abendandacht; 20.00 Uhr, GH: KGR-Sitzung; Mi., 15. November 2017, 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

KIRCHEN

Johanneskirche

Freitag, 10. November 2017, 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Chor der Johanneskirche; Sonntag, 12. November 2017, 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, Dekanin Friederike Wagner; 19.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst der evangelischen Allianz für verfolgte Christen; Dienstag, 14. November 2017, 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Frauenkreis; Mittwoch, 15. November 2017, 14.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk I; 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 16.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren; 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beuerlbach: ökumenischer Bibelabend „Zwischen dir und mir“, Pfarrer Konrad von Streit.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Samstag, 11.11., 11.00 bis 16.30 Uhr: Basar der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes; Sonntag, 12.11., 11.00 Uhr: Gottesdienst, Dekanin Friederike Wagner; 14.30 Uhr: Versammlung Russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Dienstag, 14.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“; Mittwoch, 15.11., 11.20 Uhr, ALS: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirke III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; Donnerstag, 16.11., 9.30 Uhr: evangelischer Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 10.10 Uhr: Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet; 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Treff „Bärle“.

Diakonieverband Schwäbisch Hall: Di., 14.11., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Fleischküchle mit Bratkartoffeln und Gemüse“, 4,50 Euro; Anmeldung unter Tel. 96199-10.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Sauerbrunnen

Samstag, 11. November 2017, 10.00 Uhr: Treffen der Alleinerziehenden; Sonntag, 12. November 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Gospelchor „Groovin' Foxes“ (Pfarrer Aksoy) anschließend Kirchenkaffee; 17.00 Uhr: Gospelkonzert mit „Groovin' Foxes“, anschließend Sektempfang.

KIRCHEN

Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

Sonntag, 12. November 2017, 10.30 Uhr: Kindergottesdienst; Dienstag, 14. November 2017, 14.30 Uhr: Seniorenkreis; Schlüsselworte; 19.30 Uhr: Singkreis; Donnerstag, 16. November 2017, 15.30 Uhr: Gottesdienst im Wolfgangstift.

Friedenskirche Altenmünster

Freitag, 10. November 2017 - 11. November 2017, GZ: Jungschärübernachtung; Sonntag, 12. November 2017, 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Vorstellung von Konfi-3-Kindern (Pfr. Wildermuth); Montag, 13. November 2017, 14.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Dienstag, 14. November 2017, 7.30 Uhr, Peter-u.-Paul-Kirche: Stilles Gebet; 14.30 Uhr, GZ: Gymnastik für Senioren; 18.00 Uhr: Jungenschaft (ab 13 J.); 19.30 Uhr, GZ: Vortrag „Leben wir noch im christl. Abendland“ Dr. Mössinger; Mittwoch, 15. November 2017, 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; 17.00 Uhr, GZ: kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); Donnerstag, 16. November 2017, 17.45 Uhr, GZ: gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchor.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 12. November 2017, 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. U. Arend-Nonnenmann); Mi., 15. November 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr: Mädchenjungschar; Do., 16. November 2017, 19.30 Uhr, GH Goldbach: KGR-Sitzung mit Westgartshausen.

Nikolauskirche Jagstheim

Samstag, 11. November 2017, 17.30 Uhr: Martinsfeier mit dem Kindergarten in der Kirche, anschl. Umzug; Sonntag, 12. November 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Hirschbach); 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr, GH: Start Weihnachtsprojekt für Kinder; Montag, 13. November 2017, 20.00 Uhr: Frauenchorprobe; Dienstag, 14. November 2017, 9.30 Uhr: Schneckenclub; 17.00 Uhr: Laternenumzug Schneckenclub; 20.00 Uhr: Projektchorprobe; Mittwoch, 15. November 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr: Bubenjungschar; 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Donnerstag, 16. November 2017, 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

Freitag, 10. November 2017, 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; Samstag, 11. November 2017, 11.00 - 16.30 Uhr, GH Kreuzberg: GAW-Basar; Sonntag, 12. November 2017, 10.00 Uhr, Turnhalle: Herbstgemeindefest mit Gottesdienst und anschließendem Mittagessen; Montag, 13. November 2017, 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Dienstag, 14. November 2017, 19.30 Uhr, Friedenskirche: Vortrag in Altenmünster von Richard Mössinger „Leben wir noch im christlichen Abendland?“; Mittwoch, 15. November 2017, 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Freitag, 10. November 2017, 18.00 Uhr: Probe der Martins-House-Band; Sonntag, 12. November 2017, 10.00 Uhr, Festhalle: Festgottesdienst zum Gemeindefest anschl. Mittagessen; Montag, 13. November 2017, 14.30 Uhr: Seniorentreff „Spätlese“ mit Karin Brunner aus Triensbach über „Heiteres im Herbst“; Mittwoch, 15. November 2017, 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 16.00 Uhr: Jungschär; Donnerstag, 16. November 2017, 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treff „Wuselkiste“; 17.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Sonntag, 12. November 2017: Gemeindefest (es wird um hochwertige Sachspenden für die Tombola sowie um das Backen von Kuchen gebeten).

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 11. November 2017, 17.00 Uhr, Treffpunkt an der Kirche: Laternenumzug der Kinderkirche, danach Martinsfest; So., 12. November 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Kirchenchor und Taufe; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 14. November 2017, 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 15. November 2017, 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; Do., 16. November 2017, 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 10. November 2017, 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis; 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 12. November 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Pfrin. Nelius-Böhringer); 16.00 Uhr, Pfarrscheu-

er: Basteln mit der Kinderkirche; 18.00 Uhr: Laternenumzug; Mi., 15. November 2017, 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschär; 20.00 Uhr: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Sonntag, 12. November 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Arend-Nonnenmann) und Kinderkirche mit Rollenspielverteilung für das Krippenspiel; Dienstag, 14. November 2017, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mittwoch, 15. November 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Goldbach; 18.00 Uhr: Bubenjungschar; Donnerstag, 16. November 2017, 19.30 Uhr, GH Goldbach: KGR-Sitzung zusammen mit Goldbach.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 12.11., 14.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

Sonntag, 10.00 Uhr, im Gemeindehaus, Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Freitag, 10. November 2017, 16.30 Uhr: Jungschär; 19.00 Uhr: HeimatHafen „Lounge“ (Jugendgruppe); Sonntag, 12. November 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst für Ausgeschlafene mit Kindergottesdienst; Dienstag, 14. November 2017, 14.00 Uhr: Seniorenkreis (alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Ölmühleweg).

Siebenten-Tag-Adventisten

Samstag, 11.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch, parallel dazu Kindergottesdienst; 10.45 Uhr: Predigtgottesdienst mit K. Rainer; Montag, 13.11.: Hauskreis, Anmeldung bei Fam. Gross, Tel. 07957/4110148.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Freitag, 17.30 Uhr: Christliche Pfadfinder RR; Samstag, 19.30 Uhr: AWAKE Jugendkirche; Sonntag, 9.30 Uhr und 11.30 Uhr: Gottesdienst mit SunDayKids - Kindergottesdienst.

KIRCHEN

Evangelisch-Methodistische Kirche

So., 12. November 2017, 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Gliederaufnahme, parallel Kinderbetreuung; anschließend Kirchenkaffee; 19.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst für verfolgte Christen; Mi., 15. November 2017, 18.30 Uhr: Ausschuss für Zusammenwirken von Pastor und Bezirk; Do., 16. November 2017, 14.30 Uhr: Nachmittagstreff.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

Sonntag, 12.11., 9.30 Uhr, VHS: Gottesdienst mit Fritz Danzeisen, er berichtet über Missionsarbeit in Tansania.

■ Katholische Kirchen

Christuskönig-Kirche, Onolzheim

Samstag, 10.11., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas).

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sonntag, 12.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski); 12.00 Uhr, GH St. Bonifatius: Gemeindefest; Montag, 13.11., 17.00 Uhr: St.-Martins-Feier mit anschl. Laternenumzug; Dienstag, 14.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Donnerstag, 16.11., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier in Altenmünster; 20.00 Uhr, GH St. Bonifatius: Kirchenchorprobe.

St. Bonifatius

Freitag, 10.11., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sonntag, 12.11., 10.45 Uhr, GH: Eucharistiefeier (Konarkowski) zu St. Martin mit Gospelchor, anschl. Gemeindefest; 17.00 Uhr: Konzert Gospelchor; Montag, 13.11., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Dienstag, 14.11., 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mittwoch, 15.11., 9.30 Uhr: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe;

14.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschl. Kaffee im GH; Donnerstag, 16.11., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle; Freitag, 17.11., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Sonntagschule; So., 10.00 Uhr: Jugend-Gottesdienst in HN-Böckingen; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jagstheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim; Do., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Wo erhalte ich Müllkalender? Müllkalender erhalten Sie im Bürgerbüro.

VEREINE

■ Sport-/Wandervereine

TSV Crailsheim

Handballabteilung: 12.11., 14.00 Uhr, Karlsberghalle: männliche C-Jugend, Bezirksliga, TSV Crailsheim – JH Flein-Horkheim 2.; 16.00 Uhr: männliche A-Jugend, Bezirksklasse, TSV Crailsheim – SG Heuchelberg 2.

Frauen- und Mädchenfußball: Samstag, 11. Nov., 14.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen, Bundesliga, TSV Crailsheim – 1. FC Nürnberg; Sonntag, 12. Nov., 11.00 Uhr, Schönebürgstadion: Frauen-Landesliga TSV Crailsheim 2 – VfB Tamm; 14.30 Uhr, Würzburg: Regionalliga Süd: ETSV Würzburg – TSV Crailsheim I; Mittwoch, 15. Nov., 19.00 Uhr, Westernhausen: WFV-Verbandspokal: SGM SV Westernhausen/TSV Krautheim – TSV Crailsheim I.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: Sonntag, 12.11., 12.30 Uhr, an der Kirchstraße: Kreisliga B3 VfR Altenmünster II – Spfr. Bühlerzell II; 14.30 Uhr, an der Kirchstraße: Bezirksliga VfR Altenmünster I – Spfr. Bühlerzell I.

Gesamtverein: Freitag, 10.11., ab 19.30 Uhr, Vereinsheim: Außerordentliche Mitgliederversammlung.

Gesamtjugend: Bitte vormerken: 10.12., Turnhalle: Kinderweihnachtsfeier „Wir backen und basteln für Weihnachten“, Einladung seit dieser Woche in jedem Jugendtraining.

Gesamtverein: Bitte vormerken: Ab 04.12., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Kartenvorverkauf für die Jahresfeiern am 05./06.01. „Himmelstreppe“.

TSV Roßfeld

Turnabteilung: Jeden Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen für alle Kinder die sicher laufen können bis zum 4. Lebensjahr.

SV Tiefenbach

Samstags-Senioren: Sa., 11.11., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

Senioren-Stammtisch: Sonntag, 12.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Senioren-Stammtisch.

Wanderabteilung: Sa., 11.11./So., 12.11., 7.00 Uhr: Wachenroth; Sa., 18.11./So., 19.11., 8.00 Uhr: Vorbachzimmern, Teamwertung; So., 3.12., 11.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Jahresfeier, anmelden bis 26.11.; Sa., 9.12., 8.00 Uhr, Volksfestplatz: Busabfahrt Grombach, Weihnachts-

markt in Bad Wimpfen; Sa., 9.12./So., 10.12., 8.00 Uhr: Grombach; Anmeldungen an W. Baumann, Tel. 25077, K. Hofmann, Tel. 2118.

SV Westgartshausen

Vorschau: Fr., 17.11.-So., 19.11.: Metzelsuppenwochenende in der Turnhalle.

24.11., 18.30 Uhr, Hirschgarten: Tennis-Weihnachtsfeier, Anmeldungen bis 17.11. bei der Abteilungsleitung.

12.11., nach dem Spiel gegen den TV Rot am See, Vereinsheim: Anprobe der Vereinskleidung.

Billard Club Crailsheim

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 05.11.2018 beim Liquidator anzumelden. Liquidator: Tilman Beck, Schießbergstraße 24, 74564 Crailsheim.

Wanderfreunde Crailsheim

11./12.11.: Boofzheim, Wachenroth; 12.11., 6.00 Uhr: Busfahrt nach Boofzheim; 17.11., 18.00 Uhr: Metzelsuppe SV Westgartshausen; 18./19.11.: Malsch, Vorbachzimmern (Teamwertung); Infos bei F. Illig (Tel. 55 95).

VEREINE

Schwäbischer Albverein Crailsheim

10.11., 18.15 Uhr, ZOB: Fahrgemeinschaft zur Kulturveranstaltung in Blaufelden, Anmeldung bei Lothar Schwandt, Tel. 07955/3552, Info bei Waltraud Ohr, Tel. 07951/21327.

12.11., 13.00 Uhr, Treffpunkt ZOB mit Pkw: Wanderung im Bayrischen Grenzland - Raum Markt Schopfloch.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Samstag, 11.11., 17.00 Uhr, Parkplatz Bleiche Nähe Biergarten „Zur Schleuse“ Dinkelsbühl: Stadtpaziergang ca. 1 Std; 18.00 Uhr, „Kleiner Schranzsaal“ in Dinkelsbühl: Gemeinsamer Jahresabschluss mit Abendessen; kurzfristige Anmeldung bei Brigitte Köder, Tel. 07951/45308.

■ Naturvereine

Jagdgenossenschaft Triensbach

Samstag, 18.11., 20.00 Uhr, Turnhalle Triensbach: Jahresversammlung und Rehessen für Besitzer von bejagbaren Grundstücken.

Jagdgenossenschaft Onolzheim

Sa., 25.11., 19.30 Uhr, Turnhalle Onolzheim: Rehessen, alle Grundstückseigentümer und Partner von bejagbaren Flächen sind herzlich eingeladen, Anmeldung bitte bis Dienstag, 21.11.2017 bei Helmut Maas, Telefon 07951/24347 (ab 20.00 Uhr).

■ Musik- und Gesangvereine

Volkslieder-Freunde Crailsheim

12.11., 13.30 Uhr, ESV-Vereins-Gaststätte: Volkslieder-Singen; im Dezember fällt das Volkslieder-Singen aus!

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Jagstheim

Mittwoch, 15.11., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Autorenlesung „Der rote Koffer“; Montag, 27.11., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik mit Papier mit R. Queissner; Samstag, 02.12.: Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ulm und Blaubeuren; bitte bis 15.11. bei C. Früh, Tel. 42205 oder U. Schenk, Tel. 7365 anmelden.

Landfrauen Tiefenbach

Fr., 10.11., und Mi., 15.11., 19.30 Uhr, Alte Schule: Strümpfe stricken mit Ute Köder.

Landfrauen Ingersheim

Montag, 13.11., 19.30 Uhr, Alte Schule: Abgabe und Verpacken von Plätzchen.

■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

17.11., 18.00 Uhr: Besenausfahrt nach Abstatt, anmelden bei Tina Morawietz, Tel. 22920 oder Klaus Mayer, Tel. 25252.

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

Dienstag, 21.11., 20.00 Uhr, DG-Haus: Weihnachtsbasteln mit den Landfrauen, Anmeldung bis 13.11. bei Hanne Goodman unter Tel. 07951/5611 oder per E-Mail an info@dg-beuerlbach.de.

Förderverein Geselliges Onolzheim

Onolzheimer Weihnachtsmarkt: Vorschau: 02.12. und 03.12.: Onolzheimer Weihnachtsmarkt; Beschicker oder andere Interessenten die daran teilnehmen möchten, können sich ab sofort melden, Infos unter Handy: 0157/83923286, E-Mail: mfronek@t-online.de, Anprechpartner Meikel Fronek.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Fr., 10.11., 15.00 Uhr: Stammtisch im Kaffee Kett; Sa., 18.11., 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Altenmünster: Konzert mit der Salonkapelle „Sternenglanz“, Kartenvorverkauf bei Kaffee Baier/Frank, Sparkasse Crailsheim.

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 11.11., 18.00 Uhr: Martinsumzug rund um die Martinskirche, anschließend herzliche Einladung zu Punsch und Martiniwecken beim Dorfbrunnen. 17.11., 18.00 Uhr: Abfahrt zur Besenausfahrt gemeinsam mit dem TSV Roßfeld nach Abstatt ins Blockhaus.

■ Soziale Vereine

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Immer mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, im Christuskirchehaus Sauerbrunnen: Treffen; Kontakt unter Tel. 0159/05324521.

Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden 2., 3. u. 4. Freitag im Monat nach Vereinbarung im Rathaus, 8.00 - 12.00 Uhr, Raum 2.03 (Bilgoraj): Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen; Anmeldung bei H. Hübsch, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 07951/26265.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim

Mittwoch, 15.11.; 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11, Crailsheim: Gruppenstunde zum Thema „Erste Hilfe mit Hilfsmitteln“, Interessierte und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Stadtseniorenrat Crailsheim

16.11., 14.00 - 16.30 Uhr, Stadtseniorenrat im Spital: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann.

Do., 16.11.: „Erfolgreiches Altern“ fällt aus! Stattdessen am Do., 07.12., 19.00 - 20.30 Uhr, Spital.

Donnerstag, 23.11., 18.00 Uhr, Spital: Mitgliederversammlung.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677.

DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall-Crailsheim

10.11., 19.30 Uhr, DRK-Kreisverband Schwäbisch Hall-Crailsheim, Steinbacher Straße 27, SHA: Infoveranstaltung für interessierte neue Ehrenamtliche mit Hund für die verantwortungsvolle Tätigkeit im Suchdienst, die hierfür eigens ausgebildet werden.

AWO Crailsheim

Vorschau: 21.11.: Weinfahrt nach Bretzfeld Siebeneich, Buseinsteigestellen werden noch bekannt gegeben, Anmeldung bitte an Uschi Volz, Tel. 07951/8739 oder Waltraud Harr, Tel. 07951/25336.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mittwoch, 15.11., 14.00 Uhr, Bürgerhaus Rot am See: Nächster Treff, Auskünfte Martin Wörner, Telefon 07951/21720.

VEREINE

Samariter-Stiftung Crailsheim

Dienstag, 14.11., 19.00 - 21.00 Uhr, in der Tagesstätte, Schulstraße 18: Treffen der Gruppe von Angehörigen von psychisch kranken Menschen; bei Rückfragen wenden Sie sich an den sozialpsychiatrischen Dienst, Frau Jutta Grau und Frau Bianca Preuninger, Tel. 46991314.

Interessenkreis für gesunde Lebensweise

Fr., 17.11., 19.30 Uhr, ASG: Klangerlebnis mit dem Chakraphon mit Roland Frenz.

Bürgerhilfe Roßfeld

Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216.

■ Sonstige Vereine

Maschinenring Crailsheim

11.11., 20.00 Uhr, bei Familie Fundis in Crailsheim-Saurach: Kabarett-Abend 2017 der Landwirtschaftlichen Vereine Crailsheim, Karten beim Maschinenring Crailsheim e. V. unter Tel.-Nr. 07951/9622460.

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Samstag, 11.11., 11.00 - 16.00 Uhr, Turn- und Festhalle Tiefenbach: 22. Crailsheimer Modellbahnbörse; Info unter www.mec-crailsheim.de.

Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall

10.11., 9.00 - 11.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Nächstes Treffen, Fragen und Anmeldung bitte unter Tel. 07951/473934; 13.11., 18.45 Uhr, Solebad SHA: Austauschtreffen.

Jahrgang 1926

Dienstag, 14.11., 11.30 Uhr, Café Engel bei Brigitte: Stammtisch.

Jahrgang 1929

Donnerstag, 16.11., 11.30 Uhr: Bayrischer Hof: Stammtisch.

Jahrgang 1934/1935

Samstag, 11.11., 17.00 Uhr, Bayrischer Hof: Nächstes Treffen.

Jahrgang 1958

13.11., 20.00 Uhr, Arcando: Treffen.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer - Ortsgruppe Crailsheim

Mittwoch, 15.11.: Tagesausflug, Abfahrtszeiten Bus: Abfahrt in Roßfeld (Hofmaier) 9.00 Uhr, ZOB 9.05 Uhr, Altenmünster (Flügelau) 9.10 Uhr, Ingersheim (Schule) 9.15 Uhr und Satteldorf 9.25 Uhr.

Ortsverband SPD

Dienstag, 14.11., 19.30 Uhr, Bayrischer Hof: Mitgliederversammlung mit Wahlanalyse der Bundestagswahl und die Oberbürgermeisterwahl in Crailsheim.

■ Schul-/Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé

Jeweils 11.30 - 13.30 Uhr: 13.11.: Lasagne / Spinatlasagne und Salat; 14.11.: Tortellini mit Tomatensoße und Salat; 16.11.: Älpler Makkaroni mit Schinken/Älpler Makkaroni veggie; Schüler und Berufsschüler 3,50 €, Erwachsene 4,00 €.



Eine Stadtführung buchen

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm. Infos: Stadtinformation, Telefon 403-1132.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 4 03-11 14

Notruf

Telefon 110 (Polizei)
 Telefon 112 (Feuerwehr)
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

Polizei Crailsheim Telefon 07951/4800

Krankentransport Telefon 0791/19222

Allgemeiner Notfalldienst

Telefon 116117
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112001
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 5120112

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112 005

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr
 Fr., 10.11.: Apotheke in Roßfeld, Tel. 0 79 51/4 73 08 10
 Sa., 11.11.: Kreuzberg-Apotheke Cr., Tel. 0 79 51/46 74 41
 So., 12.11.: Apotheke im Kaufland, Tel. 0 79 51/27 80 44
 Mo., 13.11.: Rathaus-Apotheke Stimpfach, Tel. 0 79 67/64 46
 Mo., 13.11.: Rosen-Apotheke Schrozberg, Tel. 0 79 35/82 83
 Di., 14.11.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Tel. 0 79 54/9 87 00
 Mi., 15.11.: Ritter-Apotheke Cr., Tel. 0 79 51/83 80
 Do., 16.11.: Fichtenau-Apotheke, Tel. 0 79 62/5 20
 Do., 16.11.: Rosen-Apotheke Schrozberg, Tel. 0 79 35/82 83

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

Psychologische Beratungsstelle

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920
 Caritas, Telefon 943127

Klinikum, Gartenstraße 21

Telefon 490-0
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852
 (Pfr. Matthias Brix)

Sterbefälle

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

Jugend-Sucht-Beratung

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0

Offene Hilfen

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen
 Telefon 07951/2979851

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0174/8375365

Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon 403-0; Fax 403-2400.

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 403-1300, Fax 403-2264;
 info@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1 + 2
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

Städtisches Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen

Stadtführungen

Telefon 403-1132
 stadtfuehrung@crailsheim.de

Landratsamt – Außenstelle

Telefon 492-0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Landkreis SHA Telefon 492/5252

Müll und Wertstoffe

- Amt für Abfallwirtschaft,
 Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim,
 Friedrich-Bergius-Straße 21, Tel. 21964
 Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 13.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr
- Häckselplätze:
 Steinbruchweg
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
 Onolzheim (Talstraße) und
 Jagstheim (Schützenhaus)
 Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr
 Wittau (Wittauer Straße)
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,
 Telefon 8220; Fax 468263

Störungsdienst Stadtwerke

Gas + Wasser Telefon 305-67
 Strom Telefon 305-43
 Fernwärme Telefon 305-67

Störung (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Telefonanlage außerhalb der Geschäftszeiten (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

Störungsdienst EnBW ODR

Störungsnummer Strom:
 Telefon 07961/82-0

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Schüler laufen für Tiere



Bei der Scheckübergabe (von links): Schulleiter Joachim Wöllner, Verbindungslehrerin Annette Rempis, Bianca Buchmaier vom Tierschutzverein, das Organisationsteam mit Susanna Häbner, Michelle Stichling, Emma Schäfer und Hanna Meyer.

Am Lise-Meitner-Gymnasium wird jedes Jahr ein Spendenlauf von der SMV organisiert, der in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien stattfindet. Die Schüler suchen sich Sponsoren, z. B. Familienmitglieder, die ihnen pro gelaufene Runde einen bestimmten Geldbetrag bezahlen.

In diesem Jahr wurden 1.000 Euro erlaufen, ein Viertel des Geldbetrags kam dem Patenkind der Schule in Indien zugute und ein Scheck in Höhe von 750 Euro wurde jetzt an Bianca Buchmaier überreicht, die seit drei Jahren beim „Tierschutzverein Crailsheim – Tierheim e. V.“ ist.

STÄDTISCHER KITA LUMMERLAND

Vom Stecken bis zur Ernte

Lange ist es her, dass die Kinder mit den Erzieherinnen vom Kindergarten Lummerland vom Roten Buck in Onolzheim auf Charlys Kartoffelfeld fleißig waren. Dort haben sie wieder Kartoffeln gesteckt, die gut gewachsen sind. Im September wurden dann die Kartoffeln und auch viele Kürbisse gemeinsam geerntet. Aus der reichen Ernte hat der Kindergarten dann eine leckere Herbstsuppe gekocht, die (fast) allen gut geschmeckt hat. Jetzt im Oktober feierte das Lummerland nun ein großes Ernte-Lichterfest. Viele Familien haben sich zum gemeinsamen Laternenbasteln eingefunden. Nach verschiedenen Beiträgen der Kinder gab es ein leckeres Herbst-Büffet. Als die Sonne langsam unterging sind alle gemeinsam zu einem großen Laternenumzug gestartet. Bei gemeinsamem Singen im Sternen- und Laternenlicht ging ein sehr schönes Fest zu Ende.

pm



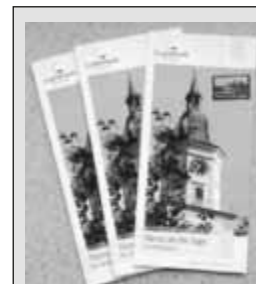
Der Kindergarten Lummerland beim Feiern des Ernte-Lichterfests. Foto: Kita



Stipendium:

Die Ernst-Hippelein-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, begabte und sozial engagierte Schulabsolventen in ihrer weiterführenden Ausbildung zu unterstützen, entschied sich dafür, ASG-Schülerin Helena Jaworek in den kommenden Jahren zu fördern. Bei der Bekanntgabe der Auswahl (von links): Max Kopplin, stellvertretender Schulleiter des ASG, Thomas Hippelein, Jana Fee Schirmer, Rektorin der GHS Satteldorf, Eva-Maria Hippelein, Helena Jaworek, Oberbürgermeister Rudolf Michl und Bürgermeister Kurt Wackler.

pm/Foto: ASG



Kostenlos im Bürgerbüro erhältlich ist ein Flyer mit dem Titel „Türme an der Jagst“. Beschrieben wird ein Rundweg von Turm zu Turm, der zu einem Spaziergang einlädt. Eine Kurzbeschreibung aller acht Türme vermittelt alle wichtigen Daten.

mbu/Foto: Butz

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Zwei Kolleginnen verbeamtet

Am Lise-Meitner-Gymnasium können sich zu Beginn des Schuljahres zwei Kolleginnen über ihre Verbeamtung auf Lebenszeit freuen.

Die gebürtige Brettheimerin Esther Braun gehört seit 2015 dem Kollegium des LMG an und ist gleichzeitig noch bis Juli 2018 an die Gewerblichen Schulen in Crailsheim mit Lehraufträgen im Fach Englisch abgeordnet. Sie ist dort überwiegend am Technischen Gymnasium, außerdem in der Berufsschule und in der Berufsfachschule tätig. Am LMG unterrichtet Esther Braun derzeit in der Oberstufe Englisch und Ethik in der Mittel- und Oberstufe, zusätzlich ist sie für die Fachschaft Ethik verantwortlich.

Isabelle Carle ist seit 2015 am LMG tätig. Sie studierte die Fächer NwT und Geografie. Mit ihrem Fach NwT (Naturwissenschaft und Technik) stellte sie ein Novum auf, war sie doch die erste weibliche Lehrkraft in Baden-Württemberg, die dieses



Herzlichen Glückwunsch! Joachim Wöllner gratuliert Isabelle Carle (links) und Esther Braun. Foto: LMG

Fach als Vollstudium an einer Hochschule absolviert hatte. Kollegium und Schulleitung beglückwünschten die beiden jungen Kolleginnen. pm

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Zwei neue Kolleginnen begrüßt

Zu Beginn des neuen Schuljahrs wurden zwei junge Kolleginnen am Lise-Meitner-Gymnasium begrüßt, die das Fächerangebot im sprachlichen bzw. theologischen Bereich mit abdecken.

Die gebürtige Unterfränkin Johanna Löffler studierte Anglistik und Romanistik an der Universität in Würzburg. Während des Studiums absolvierte sie ein Erasmusstudium in Limoges im Herzen Frankreichs sowie ein Jahr als „assistant teacher“ an der Universität in Albany/New York. Als Referendarin war Johanna Löffler am Gymnasium in Gerabronn tätig. Am Lise-Meitner-Gymnasium wird sie neben ihren Fächern Englisch und Französisch auch jugendliche Flüchtlinge in der Vorbereitungsklasse unterrichten.

Aus Stöttlen bei Ellwangen stammt Sabine Spiegel. Sie wird vor allem in katholischer Religion das LMG-Kollegium verstärken. Spiegel studierte in Tübingen katholische Theologie und Latein. Nach dem Referendariat in Reutlingen unterrichtete sie von 2013 bis 2016 in Leutkirch im Allgäu.



Am LMG: Johanna Löffler (links) und Sabine Spiegel mit Schulleiter Joachim Wöllner. Foto: LMG

Nach der Geburt ihrer Tochter pausierte Sabine Spiegel ein Jahr lang und nahm jetzt am Lise-Meitner-Gymnasium den Schuldienst wieder auf. Ihr zweites Fach Latein wird als AG an der Schule geführt. pm

SONSTIGES

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

Autorenlesung mit Rosi Wanner: Die Karottenbande

Eine für alle Jungen und Mädchen interessante und abwechslungsreiche Autorenlesung gab es an der Geschwister-Scholl-Schule am Freitag, den 20. Oktober. Rosi Wanner aus Würzburg stellte nicht nur ihre fünf Kinderbücher über die Karottenbande vor, sie beantwortete auch die vielen Fragen, die ihr von den aufmerksamen Kindern gestellt wurden. Die Autorin stellte die Hauptfiguren ihrer Bücher auf sehr anschauliche Weise vor und las einen Ausschnitt aus dem ersten Band der Karottenbande. Die Kinder hörten gebannt zu. Am Schluss der Veranstaltung durften alle ein Quiz ausfüllen, in dem sie Fragen zur eben gehörten Geschichte beantworten mussten. Die Preisträger wurden mit Lesezeichen und einem Buch belohnt. „Eine tolle Veranstaltung“, stimmten Kinder und Lehrerinnen überein.



Nach der Lesung stellte sich die Autorin Rosi Wanner den Fragen der Kinder. Foto: GSS



Süße Werbung für das Projekt Stadtbücherei: Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke auf dem Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6 Euro/500-g-Glas. mbu/Foto: Butz



Städtischer Kindergarten Onolzheim

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die „Rappelkiste“ mit viel Engagement und Kreativität am Hammeltanzumzug. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Spenden. Der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat ist es nun ein Anliegen, sich bei allen Unterstützern herzlich zu bedanken.

mbu/Foto: privat

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 28,80 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.






Lesen. Entdecken. Verstehen.

In der Stadtbücherei erwartet euch Spannendes, Informatives und Lustiges in Form von über 50.000 Büchern, CDs, Filmen, Zeitschriften, Konsolenspielen und E-Books.

Stadtbücherei Crailsheim
 Schlossplatz 2
 74564 Crailsheim
 Tel. 07951 403-3500
www.buecherei-crailsheim.de

Öffnungszeiten
 Mo + Do 12-18 Uhr
 Di + Fr 9-18 Uhr
 Sa 10-13 Uhr

Crailsheim. Alles, was seine Branche.